



## Vorabinfo mit Auszug aus der Betriebsanleitung

# ChargePost

All-in-one Schnelladesystem

- Aufstellvoraussetzungen
- Transport und Montage am Fundament
- Checkliste zum Ausfüllen

Herstelleranschrift      ads-tec Energy GmbH  
Heinrich-Hertz-Straße 1  
72622 Nürtingen  
Germany  
Telefon                    +49 7022 2522-201  
E-Mail                     [energy@ads-tec-energy.com](mailto:energy@ads-tec-energy.com)  
Home                      [www.ads-tec-energy.com](http://www.ads-tec-energy.com)

Copyright                 © ads-tec Energy GmbH. Kopien und Vervielfältigungen sind nur  
mit Genehmigung des Urhebers erlaubt. Änderungen und Irrtümer  
vorbehalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>1 Allgemeines .....</b>	<b>5</b>
<b>2 Anforderungen an den Aufstellort .....</b>	<b>6</b>
<b>2.1 Umweltbedingungen</b>	<b>6</b>
<b>2.2 Anforderungen an den Aufstellort</b>	<b>6</b>
2.2.1 Aufstellbedingungen	7
2.2.2 Leistungsanschlüsse	8
2.2.3 Anforderungen an die Stellfläche	9
2.2.4 Mindestabstände	10
<b>3 Transport .....</b>	<b>13</b>
<b>3.1 Lieferumfang</b>	<b>13</b>
<b>3.2 Schwerpunkt und Abmessungen des Systems</b>	<b>14</b>
<b>3.3 System transportieren</b>	<b>15</b>
3.3.1 Stapler zum Bewegen des Systems (mit und ohne Palette)	16
3.3.2 Kran zum Bewegen des Systems an den endgültigen Standort (ohne Palette)	17
3.3.3 Stapler für Servicetätigkeiten	18
<b>4 Montagevoraussetzungen.....</b>	<b>18</b>
<b>4.1 Allgemein</b>	<b>18</b>
<b>4.2 Stellfläche / Fundament vorbereiten</b>	<b>20</b>
<b>4.3 Batteriemodule an Außentemperatur angleichen</b>	<b>22</b>
<b>4.4 Anforderungen an Zufahrtswege / Rangierbereiche sicherstellen</b>	<b>22</b>
<b>4.5 Eignung der Zuleitungen prüfen</b>	<b>23</b>
<b>4.6 Anfahrerschutz anbringen</b>	<b>23</b>
<b>4.7 Montagevoraussetzungen dokumentieren und freigeben</b>	<b>24</b>
<b>5 Montage an Fundament / Stellfläche.....</b>	<b>25</b>
<b>5.1 Werkzeugliste</b>	<b>25</b>
<b>5.2 System am endgültigen Standort befestigen</b>	<b>25</b>
<b>5.3 Montage an Fundament dokumentieren und freigeben</b>	<b>27</b>
<b>6 Zwischenlagerung von System und Batterien.....</b>	<b>28</b>
<b>6.1 Zwischenlagerung der Batteriemodule</b>	<b>28</b>
<b>6.2 Zwischenlagerung des Systems</b>	<b>28</b>
<b>6.3 Zwischenlagerung des vollbestückten Systems im Freien (nur kurzzeitig)</b>	<b>28</b>
<b>7 Service &amp; Support.....</b>	<b>30</b>
<b>7.1 ADS-TEC Energy Support</b>	<b>30</b>

7.2	<b>Ersatzteile</b>	<b>30</b>
7.3	<b>Firmenadresse</b>	<b>30</b>
<b>8</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>31</b>
8.1	<b>Changelog</b>	<b>31</b>
8.2	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>32</b>
8.3	<b>Konstruktionszeichnung Abmessungen Gesamtsystem</b>	<b>33</b>
8.3.1	Abmessungen ChargePost	33
8.3.2	Abmessungen ChargePost mit Chargingpackage 003 Ladearme (ohne Dach)	34
8.3.3	Abmessungen ChargePost mit Chargingpackage 004 Ladearme (mit Dach)	35
8.4	<b>Auszug aus Transportzeichnung</b>	<b>36</b>
8.4.1	Schwerpunkt und Abmessungen des Systems	36
8.4.2	Anheben mit Kran	37
8.4.3	Anheben mit Gabelstapler	38
8.5	<b>Konstruktionszeichnung Gesamtsystem</b>	<b>39</b>
8.5.1	Planung und Gesamtansicht	39
8.5.2	Draufsicht auf Stellfläche / Fundament	40
8.5.3	Draufsicht System	41
8.6	<b>Konstruktionszeichnung Fertigteilfundament</b>	<b>42</b>
8.7	<b>Auszug aus Elektroplan</b>	<b>43</b>
8.7.1	Titel, Einspeisung, Vorsicherung	43
8.7.2	Netzanschluss	44
8.7.3	Vorsicherung	45
<b>9</b>	<b>Checkliste Montage .....</b>	<b>46</b>
9.1	<b>Allgemeiner Teil</b>	<b>46</b>
9.2	<b>Checkliste Montagevoraussetzungen</b>	<b>47</b>
	Tabelle Credentials für SIM-Karten:	52
9.3	<b>Freigabe Montagevoraussetzungen</b>	<b>53</b>
9.4	<b>Checkliste Transport und Montage</b>	<b>55</b>
9.5	<b>Freigabe Transport und Montage am Fundament</b>	<b>56</b>

# 1 Allgemeines

Dieses Dokument dient der Vorabinformierung zu Planung, Transport und Aufbau eines All-in-one-Schnellladesystems ChargePost.

Weiterführende Informationen und mitgeltende Dokumente erfolgen mit Auslieferung des Systems (Handbuch All-in-one Schnellladesystem mit Betriebsanleitung, Wartungsanleitung, Elektroplan, Sicherheitsdatenblätter, Zubehör).

## HINWEIS



### **Verantwortung für Transport und Aufbau beachten.**

- Die Planung des Systems und Vorbereitung des Aufstellorts liegt in der Verantwortung des Betreibers.
  - Die Koordination von Transport und Aufbau liegt in der Verantwortung des Betreibers.
-

## 2 Anforderungen an den Aufstellort

### 2.1 Umweltbedingungen

Das System darf nur unter den spezifizierten Umweltbedingungen montiert, angeschlossen und in Betrieb genommen werden.

Werden diese Angaben nicht eingehalten, erlischt die Gewährleistung des Systems. Für Schäden, die durch falsche Handhabung entstehen, haftet der Hersteller nicht.

#### VORSICHT

##### Gefahr von irreversiblen Schäden der Komponenten!



Unzureichende Luftzufuhr oder Einwirkung sonstiger Wärmequellen kann zu irreversiblen Schäden führen.

→ Sorgen Sie dafür, dass Lüftungsgitter frei bleiben und die Abstände zum nächsten Baukörper eingehalten werden (↪ 2.2 Anforderungen an den Aufstellort).

### 2.2 Anforderungen an den Aufstellort

Beachten Sie, dass das All-in-one Schnellladesystem nur unter Einhaltung der folgenden Anforderungen an den Aufstellort aufgestellt und betrieben werden darf:

- Bis maximal 2000 m Höhe über dem Meeresspiegel.
- Nicht in Gebäuden, Garagen, Innenhöfen und sonstigen überdachten Bauten.
- Nicht in hochwassergefährdeten Gebieten.  
Das Produkt ist vor Wasser zu schützen. Bei Aufbau in hochwassergefährdeten Bereichen sind bauliche Gegenmaßnahmen zu ergreifen, die ein Eindringen von Wasser in das System verhindern.
- Nicht in der Nähe von Salzwasser. Die Korrosionsschutzklasse „C3M“ nach ISO 12944 steht für Stadt- und Industrie-Atmosphäre mit mäßiger SO<sub>2</sub>-Belastung und gemäßigttem Klima.
- Nicht in Bereichen mit Feuer- und Explosionsgefahr.
- Abstände zu feuer- und explosionsgefährlichen Bereichen (z.B. an Tankstellen) sind vom Betreiber gemäß TRGS 751 für jeden individuellen Standort festzulegen (↪ Betriebsanleitung in Handbuch ChargePost).
- Nicht in der Nähe von brennbaren Materialien.
- Nicht in Gebieten mit Sandstürmen und nicht in der Nähe von Sand- und Staubquellen.
- Nicht im Bereich von Fluchtwegen.
- Displayseiten möglichst sonnenabgewandt aufstellen. Die Digitalanzeigen der Displays können bei direkter Sonneneinstrahlung eingeschränkt verfügbar sein.

**HINWEIS****Aufstellort beachten!**

Das System darf aus Brandschutzgründen nicht in Gebäuden, Garagen, Innenhöfen und sonstigen überdachten Bauten aufgestellt werden.

- Auch der Betrieb unter Überdachungen ohne Wände ist aus Brandschutzgründen nicht erlaubt, sofern die Überdachung direkt an ein bestehendes Gebäude anschließt.
- Eine Überdachung ohne Wände ist erlaubt, wenn diese nicht direkt an ein Gebäude anschließt. Beachten Sie die Abstände in den Aufstellbedingungen.

**VORSICHT****Gefahr von Rauchentwicklung und Feuer!**

Rauchen ist verboten, da es bei Nichteinhaltung zu Rauchentwicklung oder Feuer kommen kann.

- Am Aufstellort ist das Rauchen verboten.

### 2.2.1 Aufstellbedingungen

Die Checkliste mit Montagevoraussetzungen in der Vorabdoku muss erledigt und unterschrieben sein (↪ 9.2 *Checkliste Montagevoraussetzungen*).

- Ein Erder gemäß örtlichen und länderspezifischen Vorschriften und Gegebenheiten muss vorhanden sein.  
Beachten Sie die entsprechenden Angaben im Elektroplan (↪ 8.8 *Auszug aus Elektroplan*).
- Schützen Sie das System vor eindringendem Wasser (z.B. vor kurzzeitigen Überflutungen).
- Halten Sie die vorhandenen Türen des Systems abgeschlossen.
- Beachten Sie bei der Aufstellung in bebauten Gebieten die örtlichen Vorschriften zum Schutz gegen Lärm (Deutschland: "Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm" kurz "TA Lärm"). Beachten Sie die daraus resultierenden Mindestabstände und ggf. den Einsatz von zusätzlich benötigten baulichen Maßnahmen zu bewohnten Gebäuden.
- Die Displayseiten des Systems sollten möglichst sonnenabgewandt oder im Schatten liegen, um eine maximale Verfügbarkeit der Digitalanzeigen zu gewährleisten.
- Berücksichtigen Sie mögliche Blendwirkungen der Displays von 3000 cd/m<sup>2</sup> auf Personen/Autofahrer bei der Auswahl des Aufstellorts.
- Für den Aufstellort ist der Betreiber verantwortlich. Prüfen Sie im Vorfeld, ob mit dem geplanten Aufstellort gesetzliche Anforderungen verbunden sind.

## 2.2.2 Leistungsanschlüsse

### HINWEIS



#### Eigenschaften der bauseitigen Zuleitungen prüfen!

- Beachten Sie die Angaben im Elektroplan (↪ 8.8 Auszug aus Elektroplan).
- Beachten Sie die örtlichen und länderspezifischen Anforderungen bezüglich Verlegung, Kabelqualitäten und der erforderlichen bauseitigen Schutzmaßnahmen im Vorfeld.

### 2.2.2.1 AC-Zuleitung

- Für die Energieversorgung ist eine 5-adrige Zuleitung erforderlich (L1, L2, L3; N, PE)
- Die Eingangsleistung kann in 5 Stufen eingestellt werden: 400 V 50 Hz 22 / 39 / 50 / 63 / 87 kVA.
- Als Werkseinstellung ist die Eingangsleistung von 87 kVA eingestellt.
- Ist die zur Verfügung gestellte Netz-Eingangsleistung niedriger, beachten Sie bei der Inbetriebnahme die softwareseitige Reduzierung der Eingangsleistung. (↪ Betriebsanleitung in Handbuch ChargePost). Geben Sie die Info zur Netz-Eingangsleistung an den Inbetriebnehmer weiter.
- Die Adern der Zuleitung müssen einen den Gegebenheiten entsprechend großen Kabelquerschnitt haben (Empfehlung: flexibel 50 mm<sup>2</sup> bis max. 70 mm<sup>2</sup>, starr 50 mm<sup>2</sup> bis max. 95 mm<sup>2</sup>). Beachten Sie ergänzend den min. und max. Querschnitt im E-Plan (↪ 8.8 Auszug aus Elektroplan).
- Beachten Sie die zur Eingangsleistung passende Einstellung des Hauptschalters und deren Vorsicherung im E-Plan (↪ 8.8 Auszug aus Elektroplan).
- Beachten Sie, dass bei reduzierter Eingangsleistung ggf. ergänzend eine Vorsicherung erforderlich ist (8.8 Auszug aus Elektroplan).

Eingangsleistung	Vorsicherung min.	Vorsicherung empfohlen
22 kVA	min. 32 A gG	empfohlen: 50 A gG (kundenspezifisch)
39 kVA	min. 63 A gG	empfohlen: 80 A gG (kundenspezifisch)
50 kVA	min. 80 A gG	empfohlen: 100 A gG (kundenspezifisch)
63 kVA	min. 100 A gG	empfohlen: 125 A gG Anpassung am Hauptschalter erforderlich (siehe 8.8 Auszug aus Elektroplan).
87 kVA	min. 125 A gG	empfohlen: 160 A gG (via Werkseinstellung voreingestellt).

- Beachten Sie, dass nur bis max. 200 A gGA vorgesichert werden darf.



### 2.2.2.2 Erder / Fundamenterder:

- Der Erdungsanschluss erfolgt über einen Erder-/Fundamenterder, der nach örtlichen/länderspezifischen Gegebenheiten und Vorschriften am vorgesehenen Bolzen mit M12-Mutter anzubringen ist (↪ *Betriebsanleitung in Handbuch ChargePost*).

### 2.2.3 Anforderungen an die Stellfläche

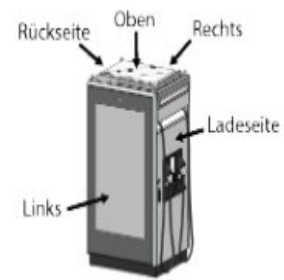
Beachten Sie die folgenden Anforderungen an die Stellfläche für das System:

- Die Ausführung der Stellfläche hat bauseits unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der Technischen Daten zu erfolgen und ist vom Betreiber im Vorfeld abzusichern.
- Die Stellfläche muss exakt waagrecht sein (Ebenheit  $<0,5^\circ$ ).
- Beachten Sie die Abmessungen und Kabeldurchführungen in der Konstruktionszeichnung Gesamtsystem (↪ 8.6 *Konstruktionszeichnung Gesamtsystem*).
- Die Kabeleinführung erfolgt von unten.
- Die Stellfläche weist die erforderliche Belastbarkeit für das Gewicht des Systems von min 3,20 t auf und muss dieser Belastung dauerhaft standhalten. Berücksichtigen Sie ggf. ergänzend das Gewicht der Transportmittel.
- Berücksichtigen Sie ergänzend mögliche klimabedingt auftretende Dachlasten (Richtwert bis zu  $8,5 \text{ kN/m}^2$ ).
- Die Beschaffenheit der Stellfläche muss für die Transportmittel (Gabelstapler oder Kran) geeignet sein.
- Eine ausreichende Drainage der Stellfläche muss gewährleistet sein.

## 2.2.4 Mindestabstände

### 2.2.4.1 Mindestabstand zu angrenzenden Bauten:

- **Ladeseite / linke (Display-)Seite / rechte (Display-)Seite:**  
2,5 m (Empfehlung: 4 m) für Türöffnungen und Servicetätigkeiten.
- **Rückseite:**  
Min. 1,7 m (Empfehlung: 4 m) für Türöffnungen und Servicetätigkeiten.



Beachten Sie, dass eine Verringerung des Abstands einen negativen Einfluss auf die Schallemission haben kann. Dies ist abhängig von den lokalen Gegebenheiten (☞ 2.2.1 Aufstellbedingungen)

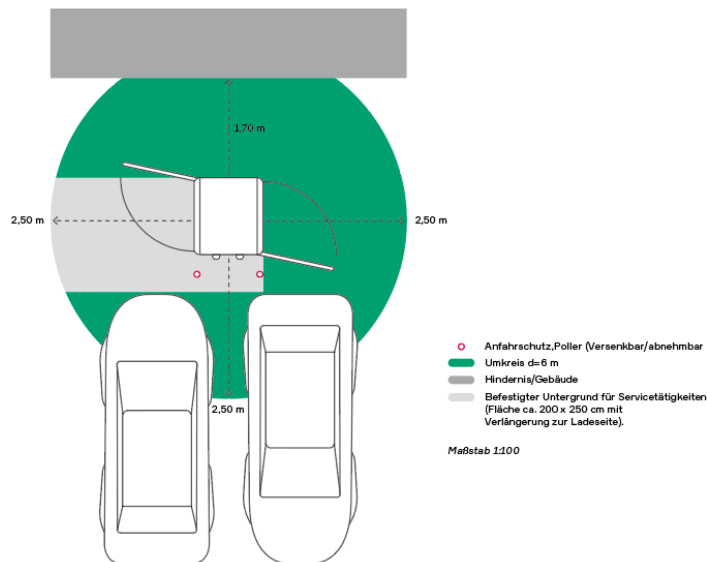


Abbildung 1: Mindestabstände ChargePost zu angrenzenden Bauten

- Berücksichtigen Sie zusätzliche Abstände für Fluchtwege (☞ Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) A2.3 Fluchtwege und Notausgänge).
- Berücksichtigen Sie zusätzliche Abstände für den Ladevorgang der E-Autos.
- Beachten Sie Abstandsregeln in örtlichen und länderspezifischen Gesetzen und Vorschriften.
- Beachten Sie in Planung befindliche Abstandsregeln in örtlichen und länderspezifischen Gesetzen und Vorschriften (z.B. DIN SPEC 91504 Barrierefreie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge).
- Beachten Sie, dass sich alle Türen vollständig öffnen lassen.

- Empfehlung für Auf- und Abbau:  
Ein Umkreis von ca. 6 m an der vorgesehenen Stellfläche sollte in der Bodenbeschaffenheit für Rangiertätigkeiten mit dem Stapler geeignet sein und keine Hindernisse wie Bordsteine, Laternen, Anfahrtschutz etc. enthalten.
- Empfehlung für Servicetätigkeiten:  
Eine freie Fläche an der Wechselrichterseite von ca. 2,5 m x 2 m mit befestigtem Untergrund (Empfehlung: asphaltiert oder gepflastert), eben befahrbar aus Richtung Ladeseite, sollte vorhanden sein und keine Hindernisse wie Bordsteine, Beete, Laternen oder Anfahrtschutz etc. enthalten.

#### 2.2.4.2 Mindestabstand vom Boden bis zur Überdachung:

- Empfohlen sind min. 4,8 m ab Aufstellfläche zur Gewährleistung von Transport- und Servicetätigkeiten mit Stapler (bei Aufstellung unter Überdachungen).
- Bei Aufstellung unter Überdachungen ist nur die Verwendung eines Staplers möglich.

#### 2.2.4.3 Reichweite Ladekabel

- Berücksichtigen Sie bei der Positionierung des Systems die Reichweite der Ladekabel und die entsprechende Anordnung der Parkflächen.

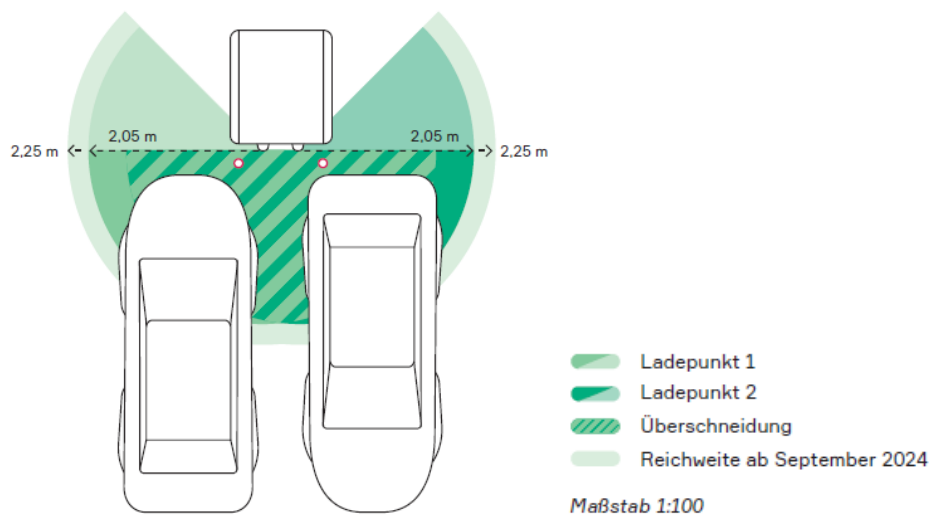


Abbildung 2: Reichweite Ladekabel (ChargePost)

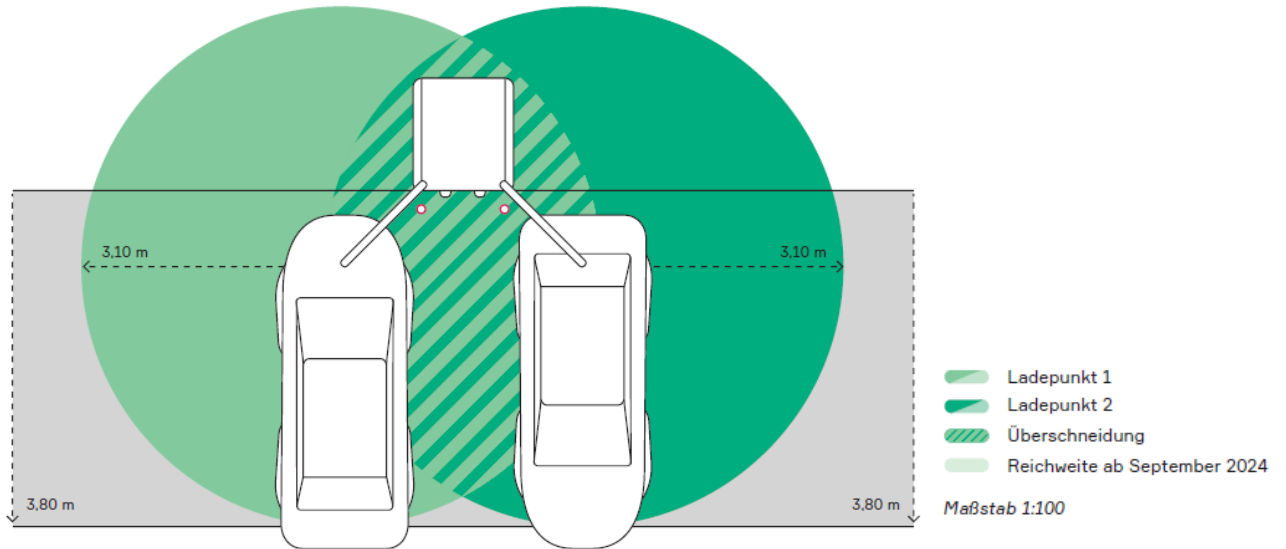


Abbildung 3: Reichweite Ladekabel (ChargePost mit Chargingpackage Ladearme)

**Anmerkung:** Die Reichweite der Ladekabel ist abhängig von Aufstellort und Position der Ladebuchse.

- Beispiele für die Positionierung der Parkflächen

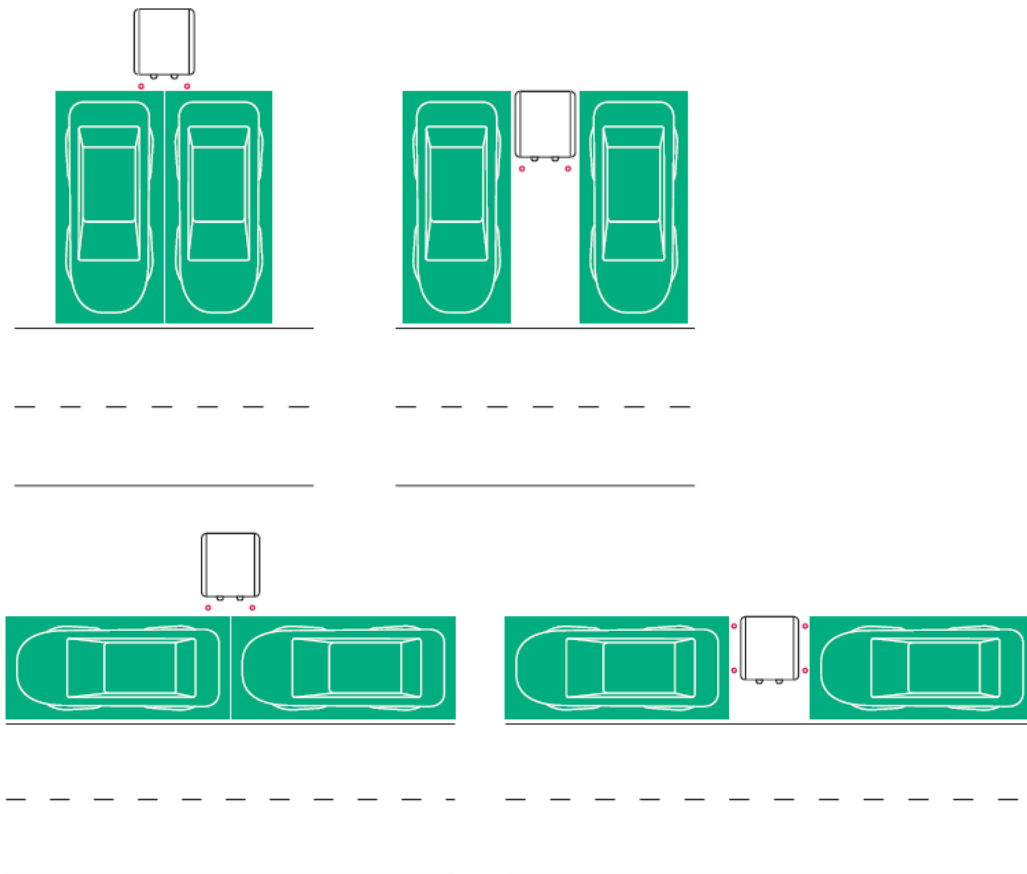


Abbildung 4: Anordnung Parkflächen zum System

# 3 Transport

## 3.1 Lieferumfang

Das System wird stehend auf einer Palette, die Batteriemodule getrennt auf 2 separaten Paletten angeliefert.

(Maße: L x B x H):

- 1 x Sonderpalette mit Schnellladesystem  
(Ca. 160 x 140 x 270 cm, Gewicht netto ca. 2,06 t, brutto ca. 2,2 t).
- Varianten mit 201 kWh:
  - > 2 x Palette mit Batteriemodulen SRB (UN3480)  
(Je ca. 80 x 120 x 110 cm, Gewicht: je netto ca. 483 kg / brutto ca. 575 kg;  
Gewicht pro Batteriemodul: netto ca. 23 kg / brutto ca. 25 kg).
- Varianten mit 147 kWh:
  - > 2 x Palette mit Batteriemodulen SRB (UN3480)  
(Je ca. 80 x 120 x 110 cm, Gewicht: max. je netto ca. 415 kg / brutto ca. 500 kg;  
Gewicht pro Batteriemodul: netto ca. 23 kg / brutto ca. 25 kg).
- Quick Guide in den Dokumentenablagen am Schnellladesystem.
- Vorort-Kit DVG-CPTVK1000 001-ZZ mit Sonderschrauben für Dachseite, unterhalb der Dokumentenablagen am Schnellladesystem (variantenabhängig).
- Optional: Chargingpackage Ladearme auf gesonderter Palette.

Beachten Sie, dass bei Schäden, die durch unsachgemäßen Transport und unsachgemäßes Aufstellen des Systems entstehen, die Garantie erlischt.

## 3.2 Schwerpunkt und Abmessungen des Systems

Die Auslieferung erfolgt ohne Batterien (Kennzeichnung in rot).

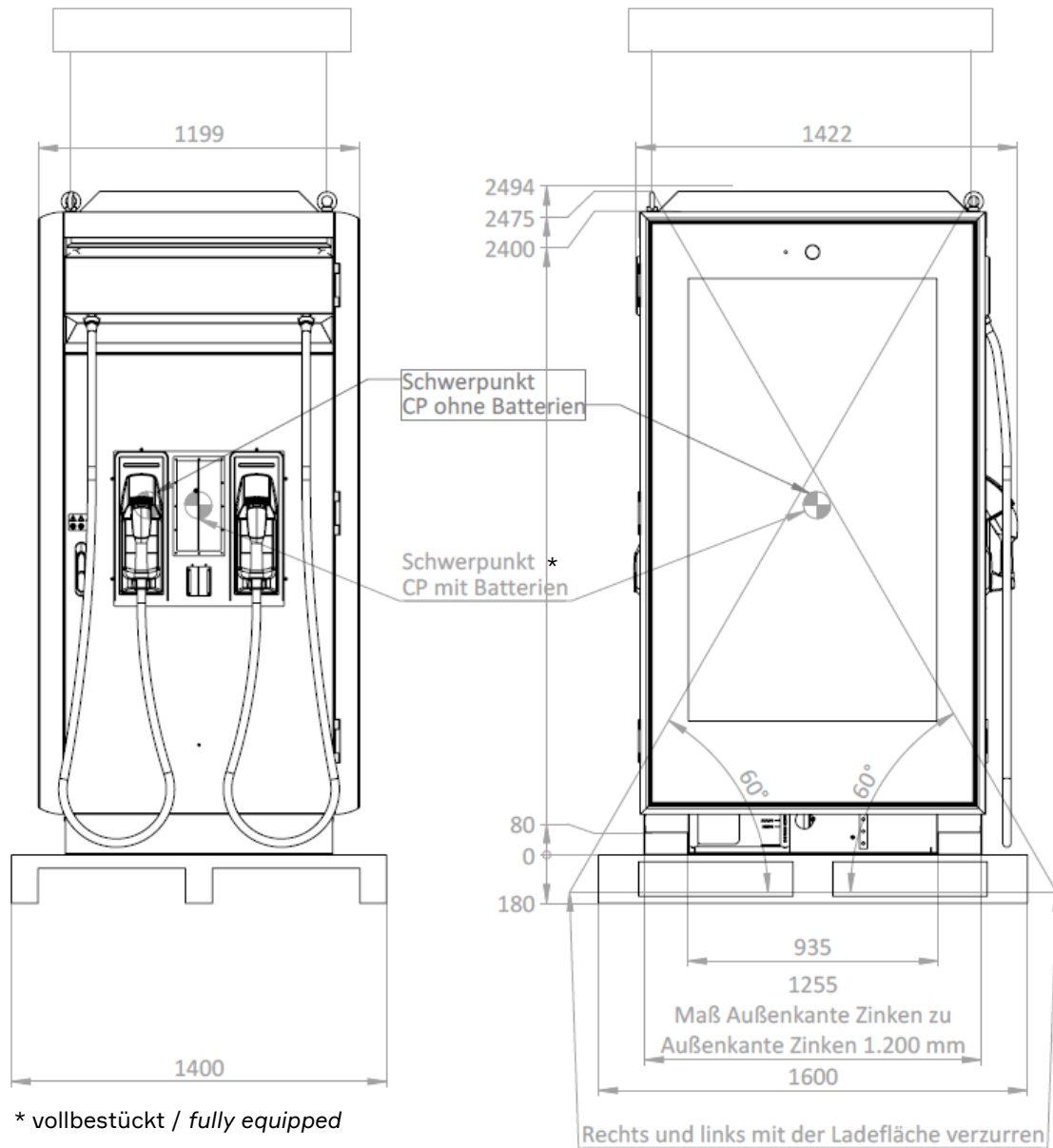


Abbildung 5: Schwerpunkt und Abmessungen (Auszug aus Konstruktionszeichnung)

## 3.3 System transportieren

### VORSICHT

#### Gefahr von Personen- und Sachschäden!

Durch unsachgemäßen Transport können Personen gefährdet werden und Komponenten irreversibel beschädigt werden.



- Verwenden Sie nur Transportmittel, die für das Gewicht von Schnellladesystem und Batteriemodulen ausgelegt sind (Gesamtgewicht: ca. 3,20 t / Gewicht ohne Batterien: ca. 2,20 t).
- Transportieren Sie die Batteriemodule getrennt vom System zum endgültigen Standort.
- Transportieren Sie das System stehend mithilfe eines Krans oder eines Gabelstaplers zum endgültigen Standort.
- Berücksichtigen Sie, dass der Schwerpunkt des Schnellladesystems nicht zentral ist. Beachten Sie die Transportzeichnung im Anhang (☞ 8.5 Auszug aus Transportzeichnung).
- Bewegen Sie das System nur im angehobenen Zustand.
- Verwenden Sie Antirutschmatten zum Abstellen des Systems auf jeder übergangsweise erforderlichen Abstellfläche.
- Beachten Sie die Beladevorschrift für LKWs.

### WARNUNG

#### Gefahr durch schwere Last!



Das Schnellladesystem sowie die Batteriemodule können schwere Verletzungen durch Herabfallen oder Kippen verursachen.

- Gefahr durch herabfallende oder kippende Lasten.
- Quetschgefahr der Hände und Füße beim Transport.

- Schützen Sie das System während des Transports möglichst vor Witterungseinflüssen.
- Stellen Sie sicher, dass die Traglast und Beschaffenheit der Zufahrtswege und Rangierbereiche für den Transport des Systems an den endgültigen Standort geeignet sind. (☞ 2.2 Anforderungen an den Aufstellort).
- Das System darf ohne Palette nur mit einem Stapler oder einem Kran an den endgültigen Standort bewegt werden.

### 3.3.1 Stapler zum Bewegen des Systems (mit und ohne Palette)

#### HINWEIS



#### Transportzeichnung beachten.

→ Beachten Sie Angaben zu Gewichten, Schwerpunkt, Zinken-Abmaße etc. in der Transportzeichnung (↪ 8.5 Auszug aus Transportzeichnung).

- Zum Be- und Entladen mit Palette.
- Zum Aufstellen ohne Palette (optional, falls kein Kran vorhanden ist):  
Gabelstapler mit ausreichender Ladehöhe (mind. 3,5 m) und geeigneten Schlaufen zum Anhängen an die Stapler-Zinken vorhanden.
- Beachten Sie das Gewicht des Systems von 3,2 t. Berücksichtigen Sie ggf. ergänzend das Gewicht zusätzlicher Transportmittel (Gesamtgewicht: ca. 3,2 t / Gewicht ohne Batterien: ca. 2,2 t).
- Beachten Sie das Lastendiagramm des Staplers.
- Das Schnellladesystem ist für ein Bewegen mit Stapler und ohne Palette geeignet. Beachten Sie, dass der verwendete Stapler dann folgende Abmessungen hat:
- Zinkenlänge  $\geq 1.400$  mm
- Zinkenkante außen-außen: 1200 mm
- Zinkenkante innen-innen: 950 mm
- Zinkenhöhe am Schaft:  $< 75$  mm
- Breite pro Zinke: 125 mm

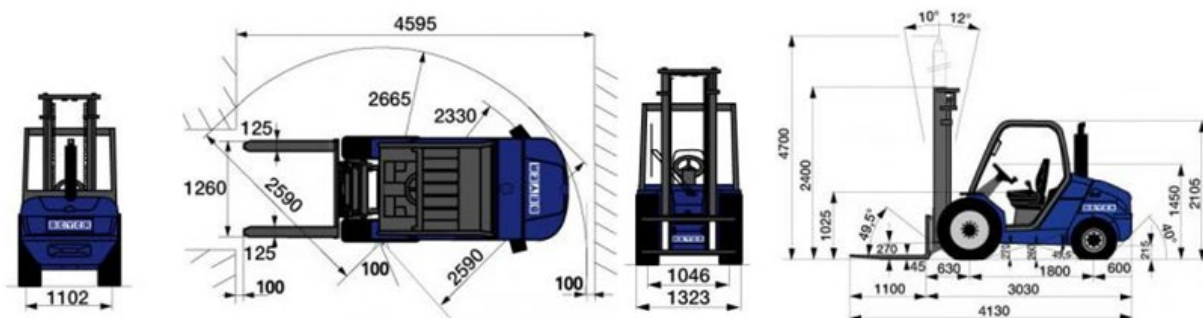


Abbildung 6: Rangiermaße eines geeigneten Staplers



### 3.3.2 Kran zum Bewegen des Systems an den endgültigen Standort (ohne Palette)

#### HINWEIS

##### Transportzeichnung beachten.



→ Beachten Sie Angaben zu Gewichten, Schwerpunkt, Anhebungswinkel etc. in der Transportzeichnung (☞ 8.5 Auszug aus Transportzeichnung).

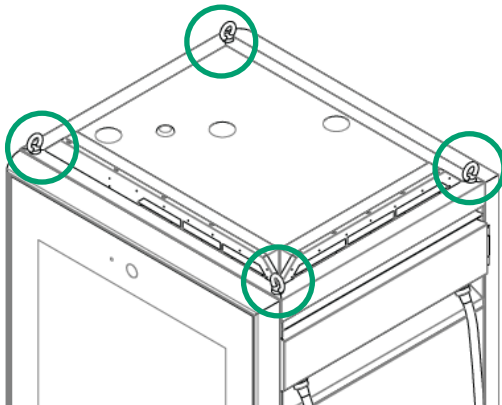


Abbildung 7: Ringösen komplett einschrauben



Abbildung 8: Träger zum Anheben des Systems (Beispiel)

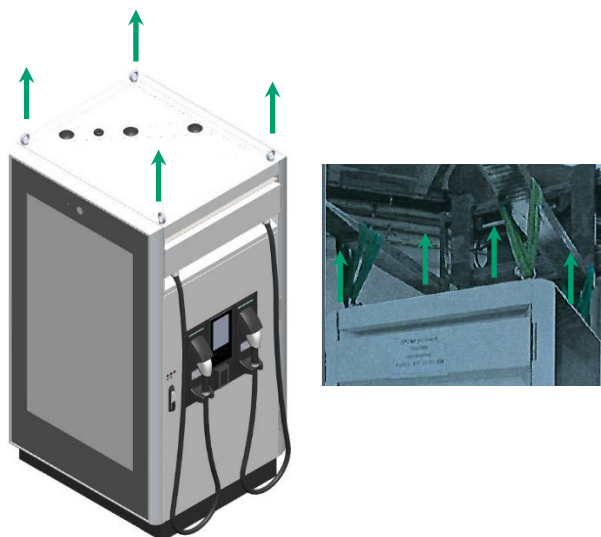


Abbildung 9: Anheben vertikal (optimale Lastverteilung, Abb. exemplarisch)

- 1 Kran zum Bewegen des Systems zum endgültigen Standort (ohne Palette).
  - Beachten Sie vor dem Anheben, dass die Ringschrauben komplett eingeschraubt sind.
  - Bringen Sie an jedem Ring einen separaten Hebegurt oder eine Hebekette an.
  - Beachten Sie das Lastendiagramm des Krans.
  - Verwenden Sie eine Anti-rutsch-matte zum Zwischenabstellen des Systems ohne Palette.
  - Beachten Sie die nachfolgenden Angaben zum Anheben des Systems.

#### 2a Anheben vertikal (optimale Lastverteilung):

**Empfehlung:** Verwenden Sie einen Träger wie links im Beispiel abgebildet.

- Beachten Sie, dass für Systeme mit Produktionsdatum Kalenderwoche 30/2023 oder früher die Belastung an jedem Ring nur vertikal erlaubt ist, ansonsten kann es zu Beschädigungen des Gehäuses und entsprechender Folgeschäden kommen.
- Das Produktionsdatum ist auf dem Typschild aufgedruckt.

Gewicht (max.)	3,2 t
Produktionsdatum	22/23

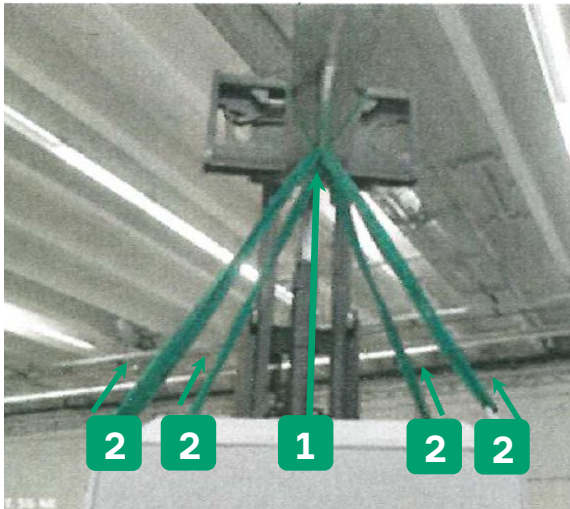


Abbildung 10: Anheben mit schrägen Gurten (Abb. exemplarisch)

**2b** Anheben mit schräg angebrachten Gurten:

**ACHTUNG:**

Für alle Systeme mit Produktionsdatum Kalenderwoche 30/2023 oder früher ist die Belastung an jedem Ring nur vertikal erlaubt, ansonsten kann es zu Beschädigungen des Gehäuses und entsprechender Folgeschäden kommen.

→ Das Produktionsdatum ist auf dem Typschild aufgedruckt.

Gewicht (max.)	3,2 t
Produktionsdatum	22/23

- 1** → Erforderliches Maß von der Dachoberkante bis zum Aufhängehaken: min 100 cm.
- 2** → Erforderliche Länge aller 4 Gurte: min. 130 cm.

### 3.3.3 Stapler für Servicetätigkeiten

Für Servicetätigkeiten wie dem Ein-/Ausbau von Batteriemodulen oder anderen Komponenten ist ein kleinerer Stapler ausreichend, der für Lasten von bis zu 400 kg geeignet sein sollte.

## 4 Montagevoraussetzungen

### 4.1 Allgemein

**HINWEIS**

**Anforderungen an den Aufstellort beachten.**



- Beachten Sie die Umweltbedingungen sowie die Anforderungen an den Aufstellort (☞ 2.2 Anforderungen an den Aufstellort).
- Beachten Sie, dass die vorgesehene Stellfläche / das Fundament vorbereitet ist (☞ 2.2 Anforderungen an den Aufstellort), dass sich keine Hindernisse im Umgebungsbereich befinden und dass ein Öffnen aller Türen gewährleistet ist.
- Der Aufbau darf nur von qualifizierten und geschulten Fachkräften durchgeführt werden.
- Das System darf nicht bei Transportschäden, Nichteinhaltung der Umweltbedingungen sowie bei Nichteinhaltung der Anforderungen an den Aufstellort in Betrieb genommen werden.

**HINWEIS****Wetterbedingungen beachten.**

- Stellen Sie sicher, dass die Wetterbedingungen für das Aufstellen des Systems geeignet sind:
- Es herrscht kein oder nur schwacher Wind bis Windstärke 2 (bis 12 km/h).
- Für die Gesamtdauer aller Arbeiten ist kein Niederschlag zu erwarten. Wenn Niederschlag zu erwarten ist muss ggfs. ein Schutzzelt aufgestellt werden.
- Die Umgebungstemperatur während des Aufbaus beträgt mindestens -20 °C und höchstens +40 °C.

Für Montage, Service und Betrieb ist auf freien Zugang der Türen zu achten. Alle Türen müssen sich öffnen lassen, ohne einen Fluchtweg oder eine evtl. sich im Aufstellbereich befindende Fluchttüre zu behindern oder zu blockieren (☞ 2.2 Anforderungen an den Aufstellort).

**HINWEIS****Position der Kabeleinführung beachten.**

- Beachten Sie bei der Vorbereitung der Stellfläche die Aussparung für die Kabeleinführung von unten.

## 4.2 Stellfläche / Fundament vorbereiten

- Planen Sie die Anordnung des Systems gemäß den Angaben in der Systemzeichnung (↪ 8.6 Konstruktionszeichnung Gesamtsystem).
- Überprüfen Sie, dass alle erforderlichen Zuleitungen an der richtigen Position vorhanden sind und nicht verschmutzt sind. Siehe auch (↪ 8.6.1 Planung und Gesamtansicht).

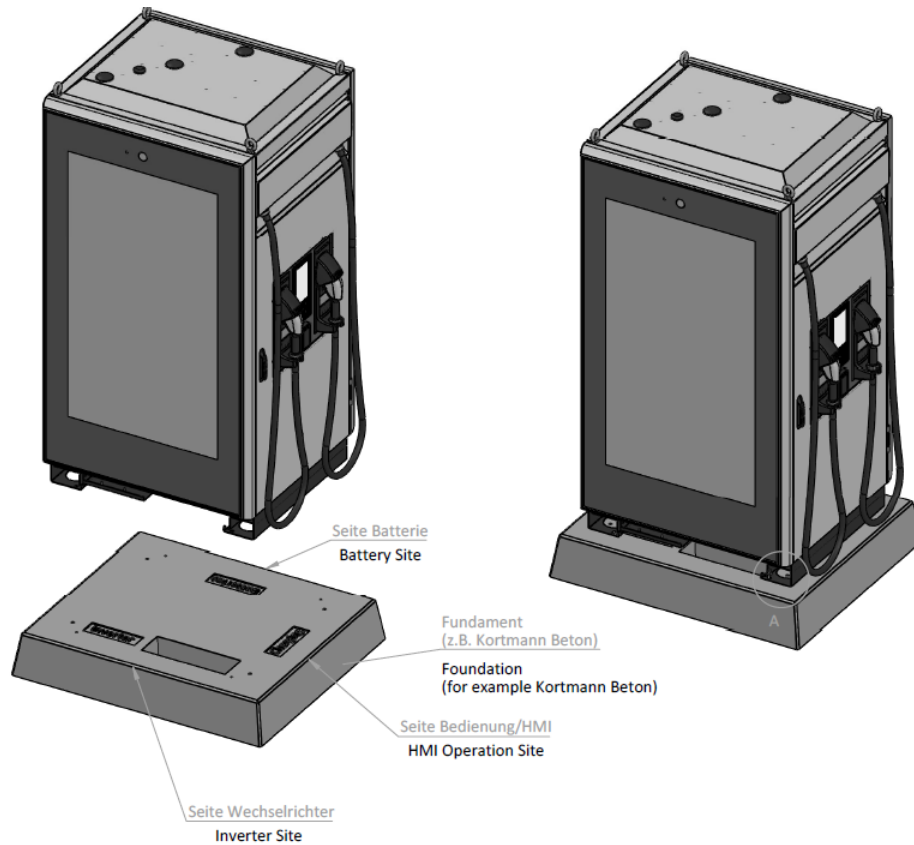


Abbildung 11: Planung Gesamtsystem Fundament/ Stellfläche (Auszug aus Konstruktionszeichnung)

- Beachten Sie die erforderlichen Kontaktflächen und Aussparungen gemäß Konstruktionszeichnung.
- Beachten Sie die erforderliche Aussparung für AC- und LAN-Zuführung gemäß Konstruktionszeichnung.

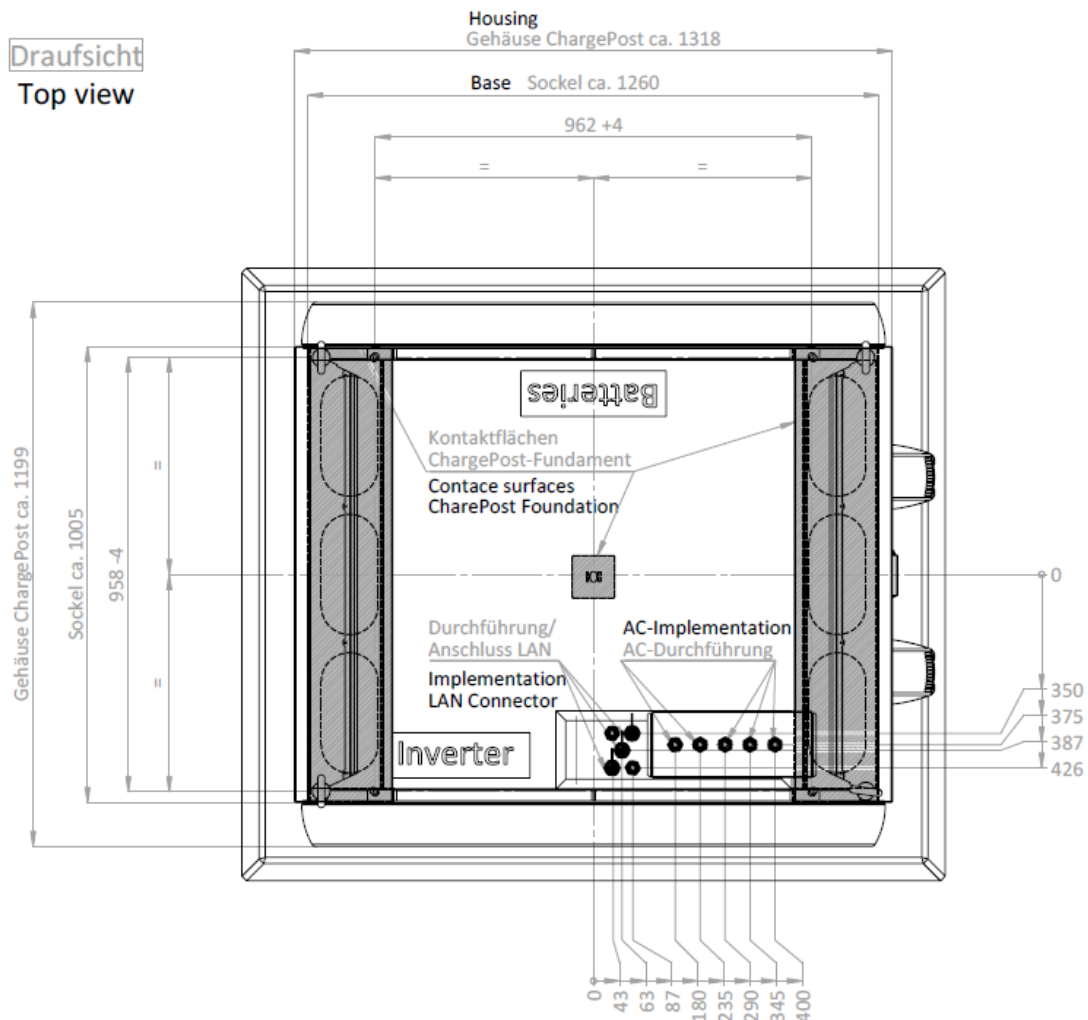


Abbildung 12: Planung Gesamtsystem Draufsicht (Auszug aus Konstruktionszeichnung)

- Bereiten Sie das Fundament / die Stellfläche unter Berücksichtigung der Anforderungen an den Aufstellort (2.2 Anforderungen an den Aufstellort) und der Angaben in der Konstruktionszeichnung des Gesamtsystems vor.
- Die Vorbereitung der Stellfläche / des Fundaments hat bauseits zu erfolgen. Berücksichtigen Sie dabei die örtlichen Gegebenheiten des vorherrschenden Untergrunds.
- Die Beauftragung von Fertigfundamenten liegt in der Verantwortung des Betreibers unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, der Konstruktionszeichnung des Gesamtsystems sowie der Anforderungen an den Aufstellort.

- Ein Fertigteilfundament ist auf Wunsch bei ADS-TEC Energy erhältlich (↳ ChargePost Fundament, Best.-Nr. DVK-CPTOPT 001-AA, Seilschlaufen ChargePost Fundament, Best.-Nr. DVK-CPTOPT 002-AA).

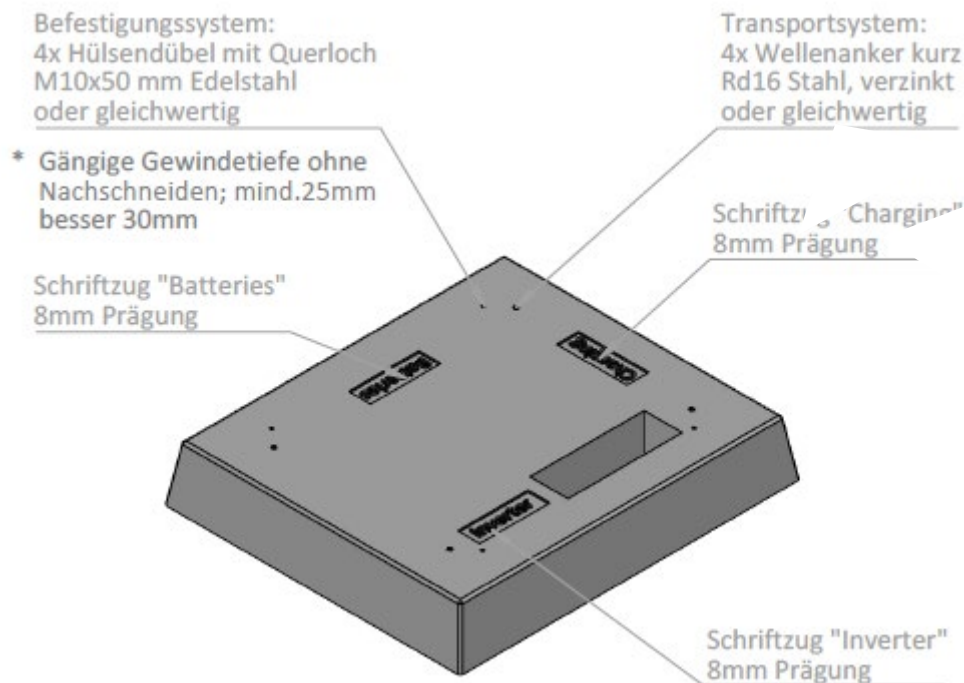


Abbildung 13: Beispiel Für Fertigteilfundament (Auszug aus Konstruktionszeichnung)

### 4.3 Batteriemodule an Außentemperatur angleichen

- Bei Einlagerung der Batteriemodule vor der Montage sind diese an die Außentemperatur anzugleichen, um eine Kondensation innerhalb des Systems auszuschließen.
- Die Montage darf erst anschließend erfolgen.

### 4.4 Anforderungen an Zufahrtswege / Rangierbereiche sicherstellen

- Stellen Sie sicher, dass die Traglast und Beschaffenheit der Zufahrtswege und Rangierbereiche für das Bewegen des Systems an den endgültigen Standort geeignet sind. (↳ 2.2 Anforderungen an den Aufstellort).
- Prüfen Sie vor der Zufahrt zum Aufstellort, ob bei Rampen/Stufen ein zusätzliches Spezialfahrzeug erforderlich ist.
- Prüfen Sie vor der Zufahrt zum Aufstellort ergänzend, ob eine ausreichende Ladehöhe (mind. 3,5 m) + geeignete Schlaufen zum Anhängen an die Stapler-Zinken vorhanden sind.

## 4.5 Eignung der Zuleitungen prüfen

### HINWEIS

#### Eigenschaften der bauseitigen Zuleitungen prüfen!



- Beachten Sie die Angaben im Elektroplan (☞ 8.8 Auszug aus Elektroplan).
- Beachten Sie die örtlichen / länderspezifischen Anforderungen bezüglich Verlegung, Kabelqualitäten und der erforderlichen bauseitigen Schutzmaßnahmen.
- Die bauseitigen Zuleitungen sollten hochflexibel sein.
- Bauseitige Zuleitungen liegen in der Verantwortung des Betreibers.

Stellen Sie sicher, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:

- Nationale sowie regionale Vorschriften und Richtlinien sind zu beachten und einzuhalten.
- Alle Zuleitungen sind vorhanden und unterirdisch an den richtigen Positionen verlegt.
- Die Kabeltypen bzw. die Leiterquerschnitte sind korrekt.
- Die Zuleitungen haben eine ausreichende Länge für das Verlegen im Gehäuse bis zum Anschlusspunkt.
- Die Zuleitungen sind absolut sauber.

### HINWEIS

#### Auf Sauberkeit der Zuleitungen achten!



- Die Zuleitungen müssen absolut sauber sein. Es darf kein Schmutz in die Zuleitungen dringen!

## 4.6 Anfahrschutz anbringen

### HINWEIS

#### Merkblatt beachten



- Der Betreiber ist in der Pflicht, einen Anfahrschutz in Anlehnung an VdTÜV Merkblatt 965-1 (Anfahrschutz oberirdischer Lagerbehälter an Tankstellen) vorzusehen.

- Bringen Sie vor jedem Schnellladesystem einen Anfahrschutz zum Schutz und zur Sicherheit des Systems an.
- Berücksichtigen Sie, dass mit der Reichweite des Ladekabels ein Ladevorgang noch problemlos möglich ist.
- Berücksichtigen Sie, dass der Anfahrschutz demontierbar sein sollte, falls dieser im Bereich von Zufahrtswegen und Rangierbereichen liegt.

## 4.7 Montagevoraussetzungen dokumentieren und freigeben

- Dokumentieren Sie die Montagevoraussetzungen in der Checkliste und lassen Sie sich die Arbeiten vom Betreiber bestätigen  
(☞ 9.2 Checkliste Montagevoraussetzungen).
- Wenn alle Montagevoraussetzungen erfüllt sind:
- Das System darf aufgestellt werden.
- Wenn nicht alle Montagevoraussetzungen erfüllt sind:
- Lassen Sie vor dem Aufstellen des Systems alle Mängel beheben.



# 5 Montage an Fundament / Stellfläche

## 5.1 Werkzeugliste

### Transport / Montage am Fundament:

- Hebe-Gerät mit ausreichender Hubhöhe (>4,5 m) und Traglast (min. 5 t)
- Hebeketten oder -Schlingen
- Klappleiter mit einer Höhe von min. 2,5 m
- Werkzeug Fundamentbefestigung
  - > 4 x Schraubbolzen M10
  - > 4 x Dübel, Einschlaghülsen, passend zum Untergrund
  - > Ratschenschlüssel SW17 oder Ratsche
  - > Schlagbohrmaschine
  - > Ringschlüssel oder Ratschenschlüssel SW19 für Anschluss Fundamentanker M12
  - > Staubsauger, zum Reinigen der Bohrlöcher

Werkzeug für alle weiteren Installationsarbeiten siehe Betriebsanleitung (↪ *Betriebsanleitung in Handbuch ChargePost*).

## 5.2 System am endgültigen Standort befestigen

### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr!



Beim Aufstellen des Speichersystems besteht Stoß- und Quetschgefahr.

- Tragen Sie entsprechende Schutzausrüstung. (Helm, Handschuhe und Sicherheitsschuhe).
- Treten Sie nicht unter schwebende Lasten.
- Sorgen Sie für Ordnung am Aufbauort und vermeiden Sie Gefahren durch Stoß- und Stolperstellen.

- Beachten Sie die Abmessungen zum Festschrauben des Systems an der Stellfläche:

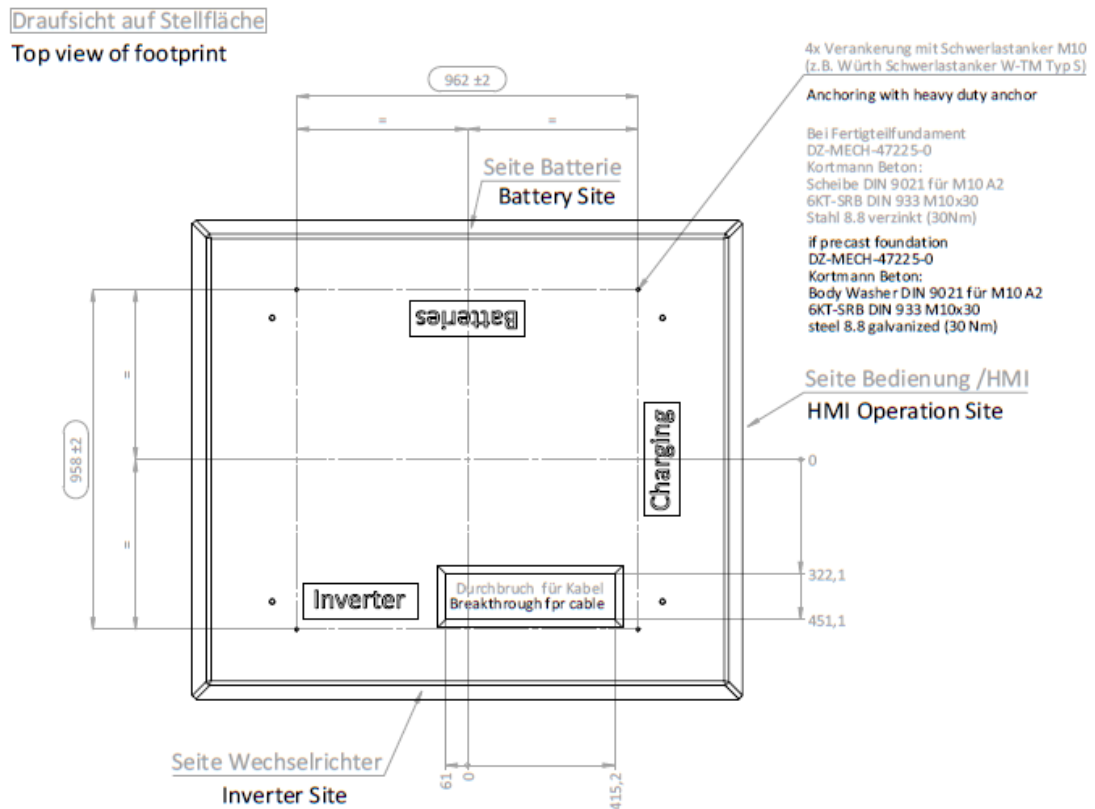


Abbildung 14: Maße für die Verschraubung an Stellfläche / Fundament (Auszug aus Konstruktionszeichnung)

Schwerlastanker M10  
(z.B. Würth W-TM Typ 5)

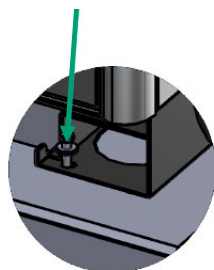


Abbildung 15: Detail Verschraubung (Auszug aus Konstruktionszeichnung)

An der Unterseite des Systems befinden sich Aussparungen zur Verschraubung am Boden.

- Schrauben Sie das System gemäß der Zeichnungsansicht an der vorbereiteten Stellfläche fest.
- Verwenden Sie Schrauben und Dübel passend zum Untergrund (nicht erforderlich bei Verwendung des Fertigteilfundaments von ADS-TEC Energy).

**Empfehlung:** Verwenden Sie Schrauben M10, Dübel min. 50 mm Länge sowie passende Unterlegscheiben.

- Entfernen Sie den gelben Transportschutz an der Dachseite.

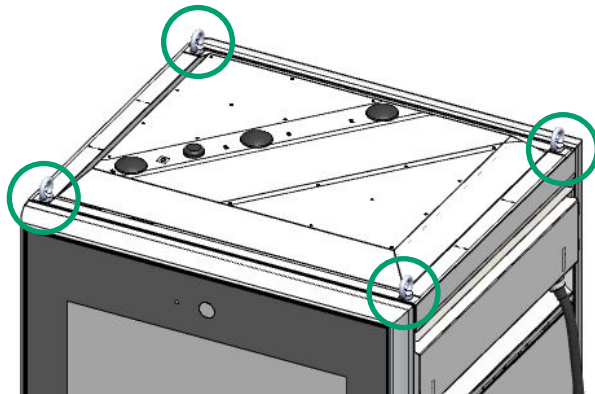


Abbildung 16: Position Ringschrauben



Abbildung 17: Sonderschraube mit Dichtung

Die Ringschrauben/Transportösen an der Dachseite können am System verbleiben.

- Optional können die Ringschrauben gegen 4 Sonderschrauben inklusive Dichtung ersetzt werden (☞ Im Lieferumfang, unterhalb Dokumentenablagen positioniert: *Vorort-Kit DVG-CPTVK1000 001-AA*).

Optionales Einsetzen der 4 Sonderschrauben:

- Schieben Sie jeweils eine Dichtung auf eine Schraube.

#### HINWEIS

##### Korrektes Werkzeug verwenden!



- Verwenden Sie zur Montage der Sonderschrauben stets den Schraubendrehereinsatz TX60.
- Ersatzteil: DE-ESTSP1023 001-AA Schraubendrehereinsatz TX60

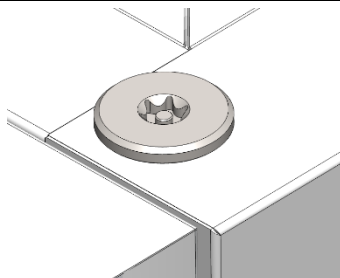


Abbildung 18: Sonderschraube einschrauben

- Schrauben Sie die Sonderschrauben inklusive Dichtung mit Hilfe des Schraubendrehereinsatzes fest (Drehmoment: **15 Nm**).

## 5.3 Montage an Fundament dokumentieren und freigeben

- Dokumentieren Sie die Montage in der Checkliste und lassen Sie sich die Arbeiten vom Betreiber bestätigen (☞ 9.4 Checkliste Transport und Montage).
- Wenn alle Montagetätigkeiten erfüllt sind:
- Die elektrische Installation kann vorgenommen werden.
- Wenn nicht alle Montagetätigkeiten erfüllt sind:
- Lassen Sie vor der elektrischen Installation alle Mängel beheben.

## 6 Zwischenlagerung von System und Batterien

Wird das System nicht sofort in Betrieb genommen, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zur Zwischenlagerung.

### 6.1 Zwischenlagerung der Batteriemodule

#### VORSICHT



#### Sachbeschädigung durch falsche Lagerung!

- Lagern Sie die Batteriemodule bis zur Montage sachgerecht in Innenräumen entsprechend den Angaben in der Betriebsanleitung bei einem Temperaturbereich von 0 bis +25 °C.
- Vermeiden Sie direkte Sonnenbestrahlung und große Temperaturschwankungen.

### 6.2 Zwischenlagerung des Systems

#### VORSICHT



#### Richtige Lagerung des Systems beachten!

Durch falsche Lagerung können Schäden an den Komponenten entstehen.

- Lagern Sie das Schnellladesystem bis zur Montage trocken und überdacht bei einem Temperaturbereich von +5 bis +35 °C.
- Vermeiden Sie direkte Sonnenbestrahlung und große Temperaturschwankungen. Die Displayseiten des Systems dürfen keiner Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein.
- Die Klimatisierung des Systems und der Displayseiten startet erst bei Inbetriebnahme.

### 6.3 Zwischenlagerung des vollbestückten Systems im Freien (nur kurzzeitig)

#### VORSICHT



#### Keine Außenaufstellung ohne Spannungs- und Klimaversorgung!

Ohne Klimatisierung können Komponenten beschädigt werden.

- Das System darf nur für kurze Zeit ohne Klimatisierung im Freien aufgestellt werden, ansonsten kann Feuchtigkeit entstehen.
- Vermeiden Sie direkte Sonnenbestrahlung und große Temperaturschwankungen. Die Displayseiten des Systems dürfen keiner Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein.

- Beachten Sie, dass für den ordnungsgemäßen Betrieb des Outdoor-Systems im Freien eine eingeschaltete Spannungs- und Klimaversorgung erforderlich ist.
- Eine Zwischenlagerung des Systems im Freien ohne eingeschaltete Spannungs- und Klimaversorgung ist grundsätzlich zu vermeiden bzw. so kurz wie möglich zu halten (max. 5 Tage,

abhängig von den vorherrschenden Umweltbedingungen), ansonsten können Komponenten Schaden nehmen und die Gewährleistung erlischt.

- Bereiten Sie Installations-, Umbau- oder Servicearbeiten daher rechtzeitig vor Anlieferung oder Abschaltung des Systems vor.

## 7 Service & Support

Als Betreiber des Charging-Systems wenden Sie sich bei Fragen zu Service und Support bitte an Ihren Systemanbieter.

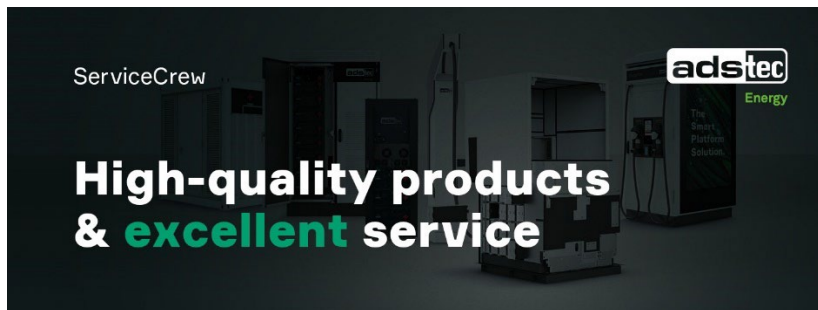
### 7.1 ADS-TEC Energy Support

Bei Serviceanfragen wenden Sie sich bitte an die ServiceCrew von ADS-TEC Energy:

Mail.: [Support.EST@ads-tec-energy.com](mailto:Support.EST@ads-tec-energy.com) oder

Tel.: + 49 7022 2522-203

Wir sind von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr für Sie erreichbar.



### 7.2 Ersatzteile

Für die Bestellung von benötigten Ersatz- und Verschleißteilen an der Anlage kontaktieren Sie bitte Ihren Systemanbieter.

### 7.3 Firmenadresse

ads-tec Energy GmbH

Heinrich-Hertz-Straße 1

72622 Nürtingen

Germany

Tel: +49 7022 2522-201

E-Mail: [energy@ads-tec-energy.com](mailto:energy@ads-tec-energy.com)

Home: [www.ads-tec-energy.com](http://www.ads-tec-energy.com)

# 8 Anhang

## 8.1 Changelog

Datum	Revision	Änderung	Erstellung	Freigabe
19.10.2022	V1.0	Initialdokument basierend auf Betriebsanleitung V1.4	Ruoss	
19.12.2022	V1.1	Aktualisierungen basierend auf Betriebsanleitung V1.6	Ruoss	
21.03.2023	V1.2	Überarbeitung mit Angaben zu Fundament, Montage, Checkliste. Aktualisierungen basierend auf Betriebsanleitung V1.8	Ruoss / Trautmann	
20.04.2023	V1.3	Ergänzungen aus Technikabteilungen, Anlagen ergänzt, Checkliste angepasst, grundsätzliche Überarbeitung.	Ruoss	Dr. Anselm Berg
17.05.2023	V1.4	Checkliste angepasst, Auszug aus E-Plan, Bestellnummern, Links, Texte ergänzt.	Ruoss	Dr. Anselm Berg
11.07.2023	V1.5	Anforderungen an den Aufstellort ergänzt, Auszug E-Plan ergänzt.	Ruoss	Alex Moosmann, Dr. Anselm Berg
24.07.2023	V1.6	Anforderungen an den Aufstellort angepasst.	Ruoss	
25.08.2023	V1.7	Anforderungen an den Aufstellort angepasst (Abstände), Layout angepasst.	Ruoss	
22.08.2024	V1.8	Anpassungen aus Revision V2.3 der Betriebsanleitung übernommen, Anpassung bei Checkliste Anschlussleistung.	Irmtraud Ruoss <i>(Technical Editor)</i>	Jörg Bürkle <i>(Manager Charging Products)</i>

## 8.2 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Mindestabstände ChargePost zu angrenzenden Bauten.....	10
Abbildung 2: Reichweite Ladekabel (ChargePost).....	11
Abbildung 3: Reichweite Ladekabel (ChargePost mit Chargingpackage Ladearme).....	12
Abbildung 4: Anordnung Parkflächen zum System.....	12
Abbildung 5: Schwerpunkt und Abmessungen (Auszug aus Konstruktionszeichnung).....	14
Abbildung 6: Rangiermaße eines geeigneten Staplers.....	16
Abbildung 7: Ringösen komplett einschrauben.....	17
Abbildung 8: Träger zum Anheben des Systems (Beispiel) .....	17
Abbildung 9: Anheben vertikal (optimale Lastverteilung, Abb. exemplarisch) .....	17
Abbildung 10: Anheben mit schrägen Gurten (Abb. exemplarisch) .....	18
Abbildung 11: Planung Gesamtsystem Fundament/ Stellfläche (Auszug aus Konstruktionszeichnung) .....	20
Abbildung 12: Planung Gesamtsystem Draufsicht (Auszug aus Konstruktionszeichnung) .....	21
Abbildung 13: Beispiel Für Fertigteilmfundament (Auszug aus Konstruktionszeichnung) .....	22
Abbildung 14: Maße für die Verschraubung an Stellfläche / Fundament (Auszug aus Konstruktionszeichnung).....	26
Abbildung 15: Detail Verschraubung (Auszug aus Konstruktionszeichnung).....	26
Abbildung 16: Position Ringschrauben.....	27
Abbildung 17: Sonderschraube mit Dichtung .....	27
Abbildung 18: Sonderschraube einschrauben .....	27
Abbildung 19: Abmessungen Gesamtsystem (Auszug aus Konstruktionszeichnung).....	33
Abbildung 20: Abmessungen ChargePost mit Chargingpackage 003 Ladearme (ohne Dach, Auszug aus Konstruktionszeichnung) .....	34
Abbildung 21: Abmessungen ChargePost mit Chargingpackage 004 Ladearme (mit Dach, Auszug aus Konstruktionszeichnung) .....	35
Abbildung 22: Schwerpunkt und Abmessungen (Auszug aus Konstruktionszeichnung) .....	36
Abbildung 23: Anheben mit Kran (Auszug aus Konstruktionszeichnung) .....	37
Abbildung 24: Anheben mit Gabelstapler (Auszug aus Konstruktionszeichnung) .....	38



## 8.3 Konstruktionszeichnung Abmessungen Gesamtsystem

### 8.3.1 Abmessungen ChargePost

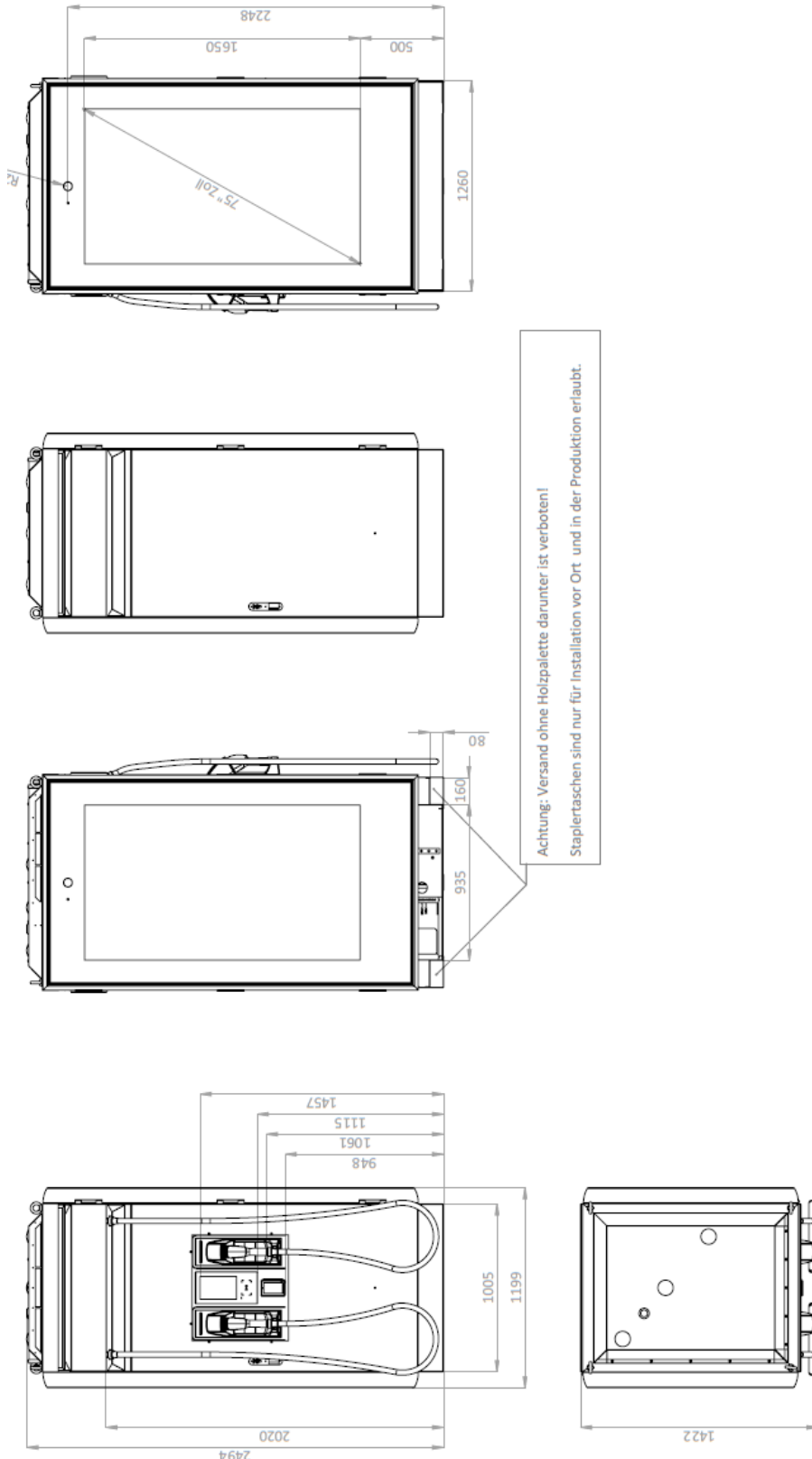


Abbildung 19: Abmessungen Gesamtsystem (Auszug aus Konstruktionszeichnung)

### 8.3.2 Abmessungen ChargePost mit Chargingpackage 003 Ladearme (ohne Dach)

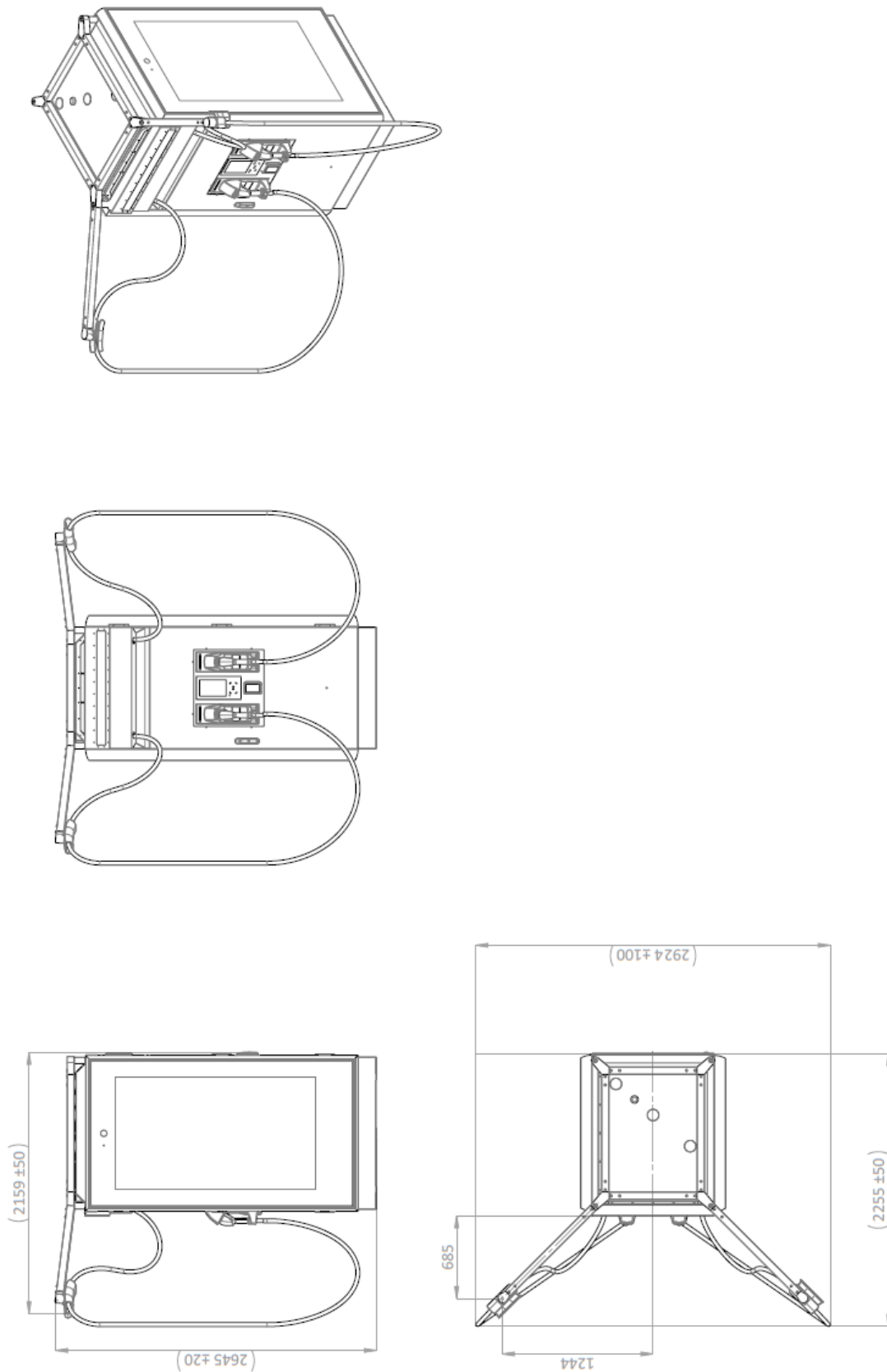


Abbildung 20: Abmessungen ChargePost mit Chargingpackage 003 Ladearme (ohne Dach, Auszug aus Konstruktionszeichnung)

### 8.3.3 Abmessungen ChargePost mit Chargingpackage 004 Ladearme (mit Dach)

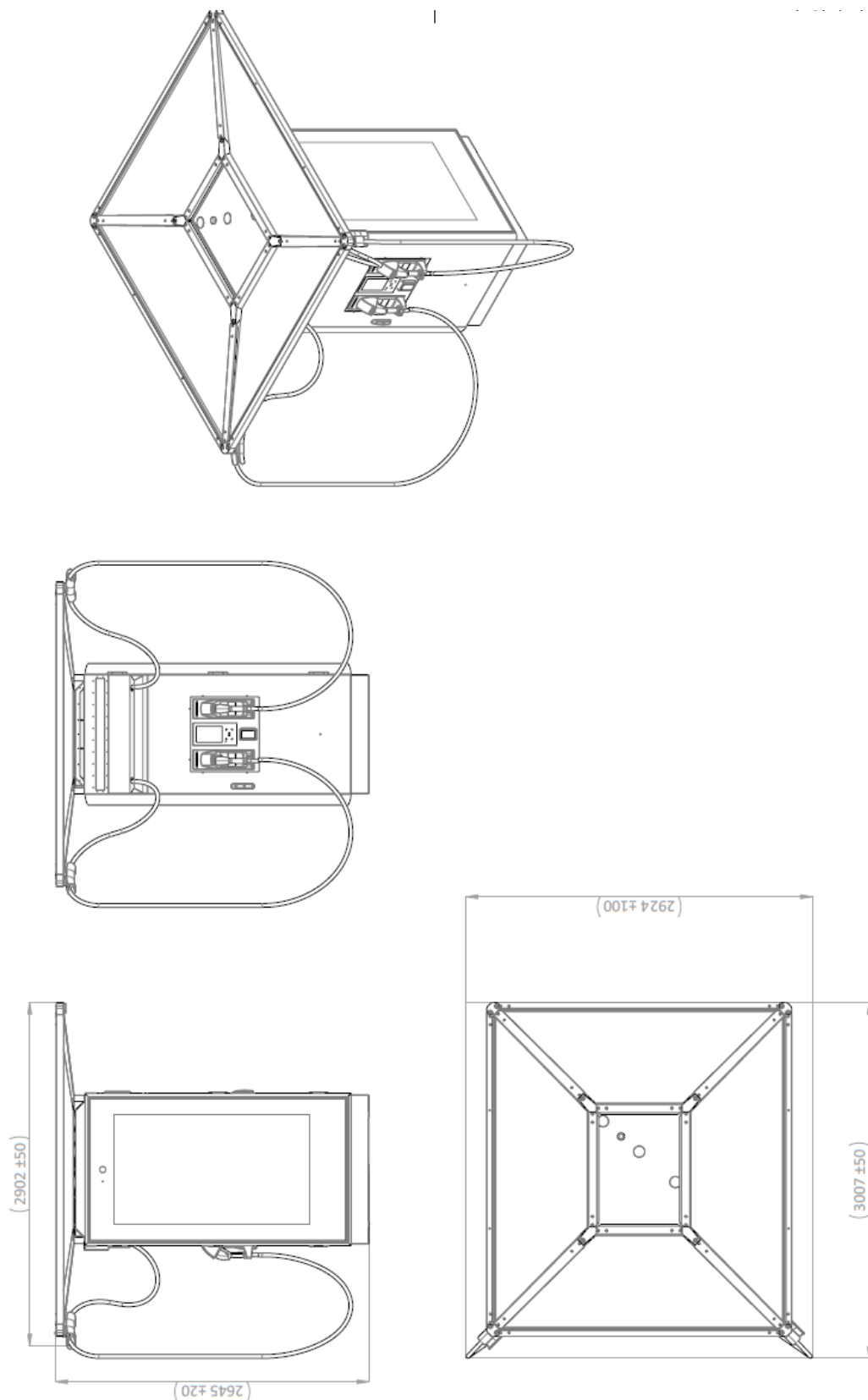


Abbildung 21: Abmessungen ChargePost mit Chargingpackage 004 Ladearme (mit Dach, Auszug aus Konstruktionszeichnung)

## 8.4 Auszug aus Transportzeichnung

### 8.4.1 Schwerpunkt und Abmessungen des Systems

Die Auslieferung erfolgt ohne Batterien (Kennzeichnung in rot).

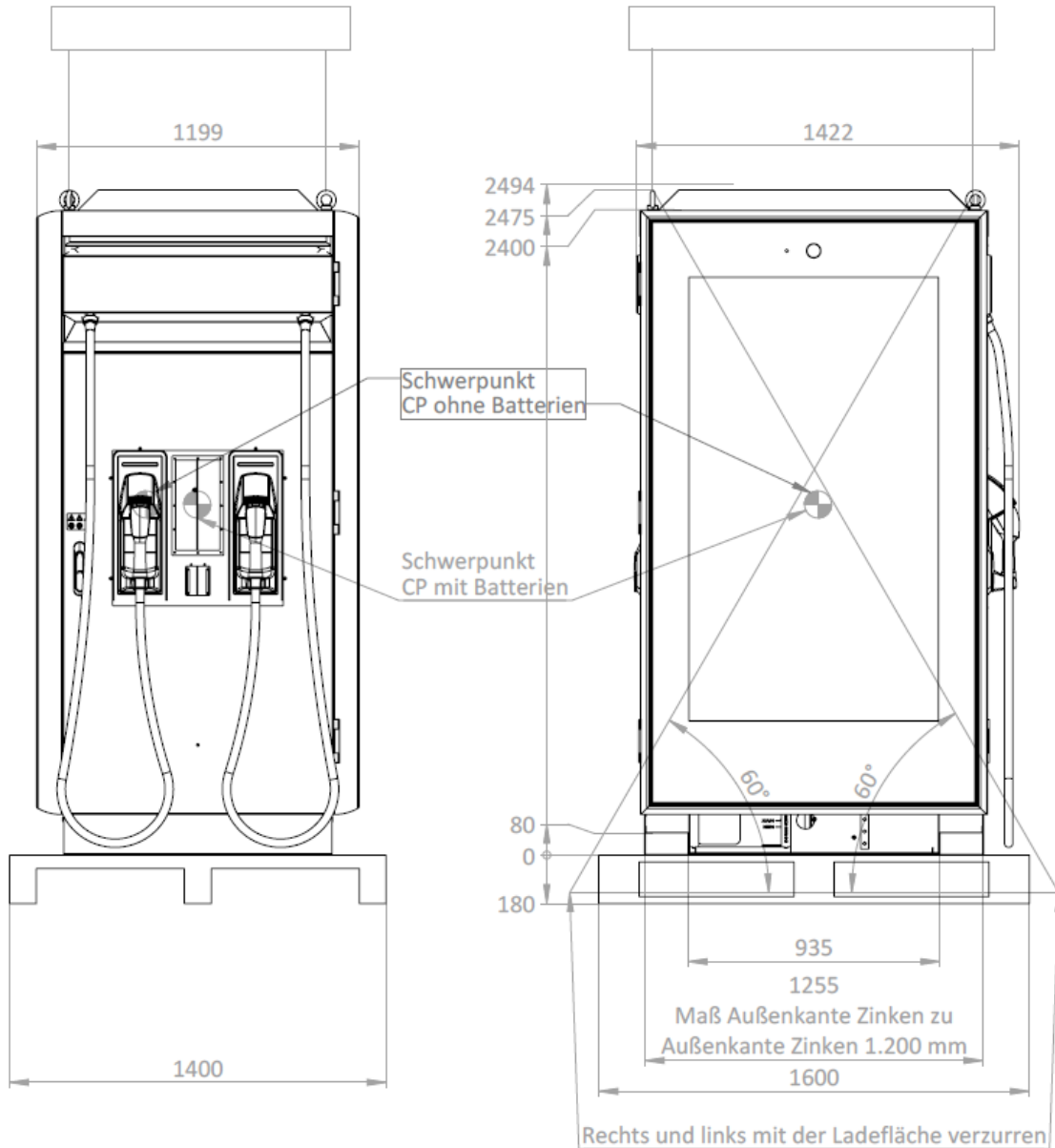


Abbildung 22: Schwerpunkt und Abmessungen (Auszug aus Konstruktionszeichnung)

### 8.4.2 Anheben mit Kran

- Traglast 5 t
- An jedem Ring muss ein separater Gurt oder eine Hebekette angebracht werden.
- Schlinge des Gurts nicht eng anziehen, sonst können sich die Ringe verbiegen.
- An jedem Ring Belastung nur vertikal erlaubt.
- Antirutschmatte zum Zwischenabstellen des Systems ohne Palette verwenden.

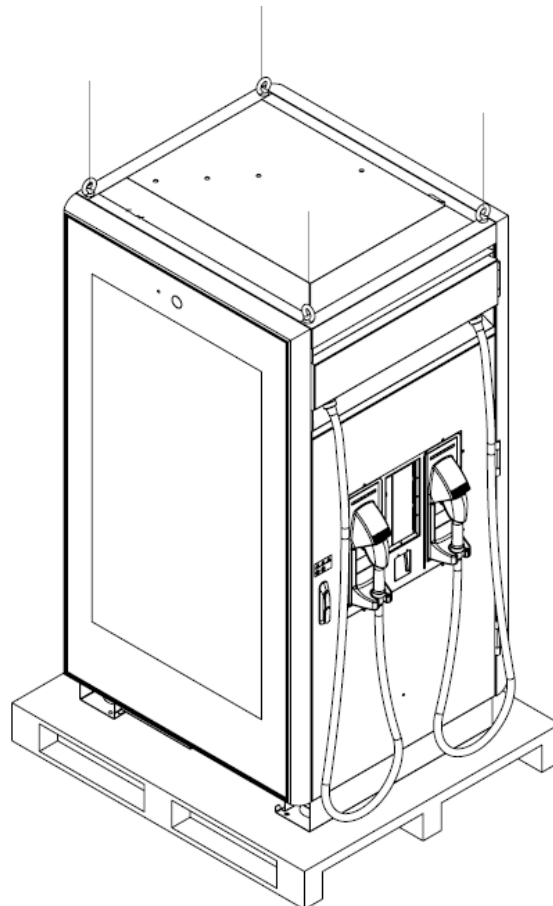


Abbildung 23: Anheben mit Kran (Auszug aus Konstruktionszeichnung)

### 8.4.3 Anheben mit Gabelstapler

Das Schnelladesystem ist für ein Bewegen mit Stapler und ohne Palette vorgesehen. Beachten Sie, dass der verwendete Stapler für folgende Abmessungen der Staplerzinken geeignet ist.

- Traglast 5 t
- Zinkenlänge  $\geq 1.400$  mm
- Zinkenlänge außen-außen 1200 mm
- Zinkenlänge innen-innen 950 mm
- Zinkenhöhe am Schaft  $< 75$  mm
- Breite pro Zinke 125 mm

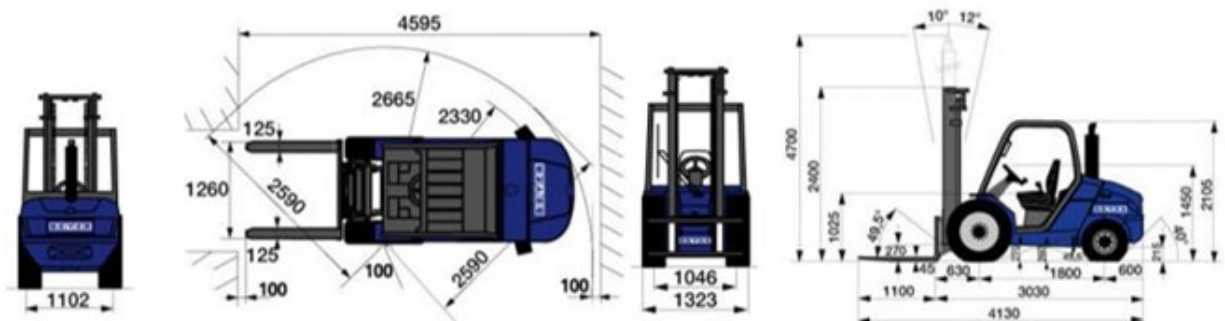
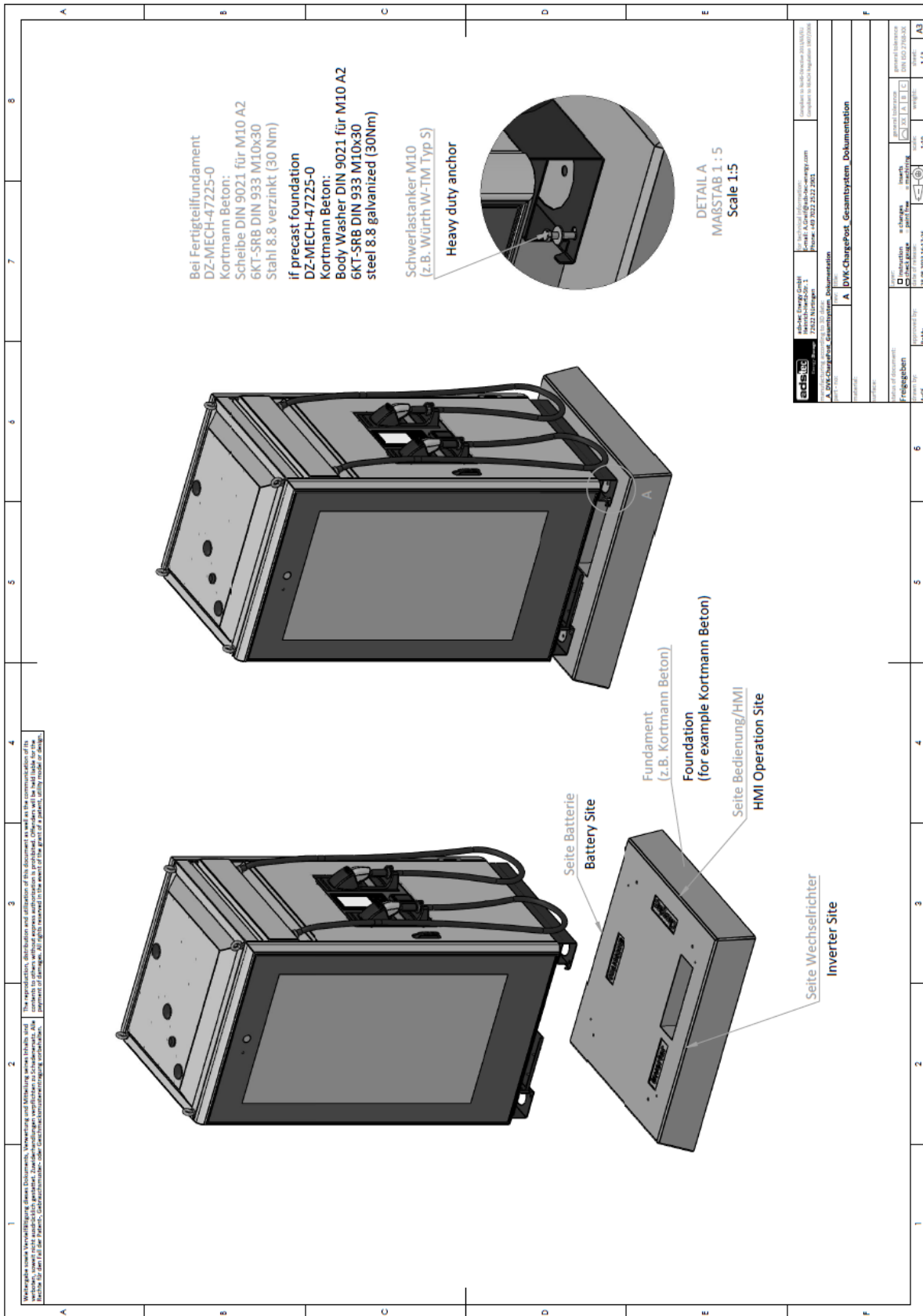


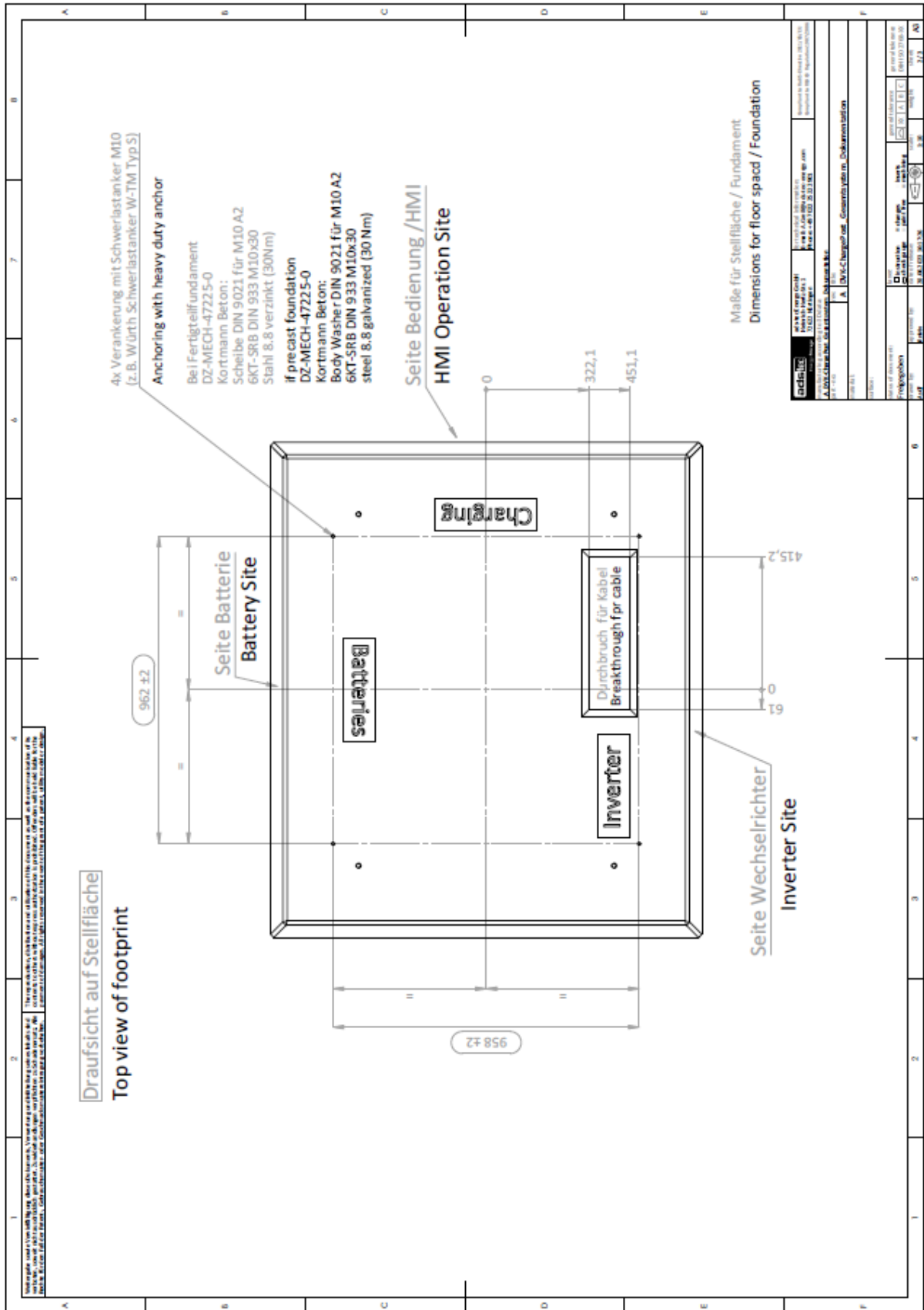
Abbildung 24: Anheben mit Gabelstapler (Auszug aus Konstruktionszeichnung)

# 8.5 Konstruktionszeichnung Gesamtsystem

## 8.5.1 Planung und Gesamtansicht

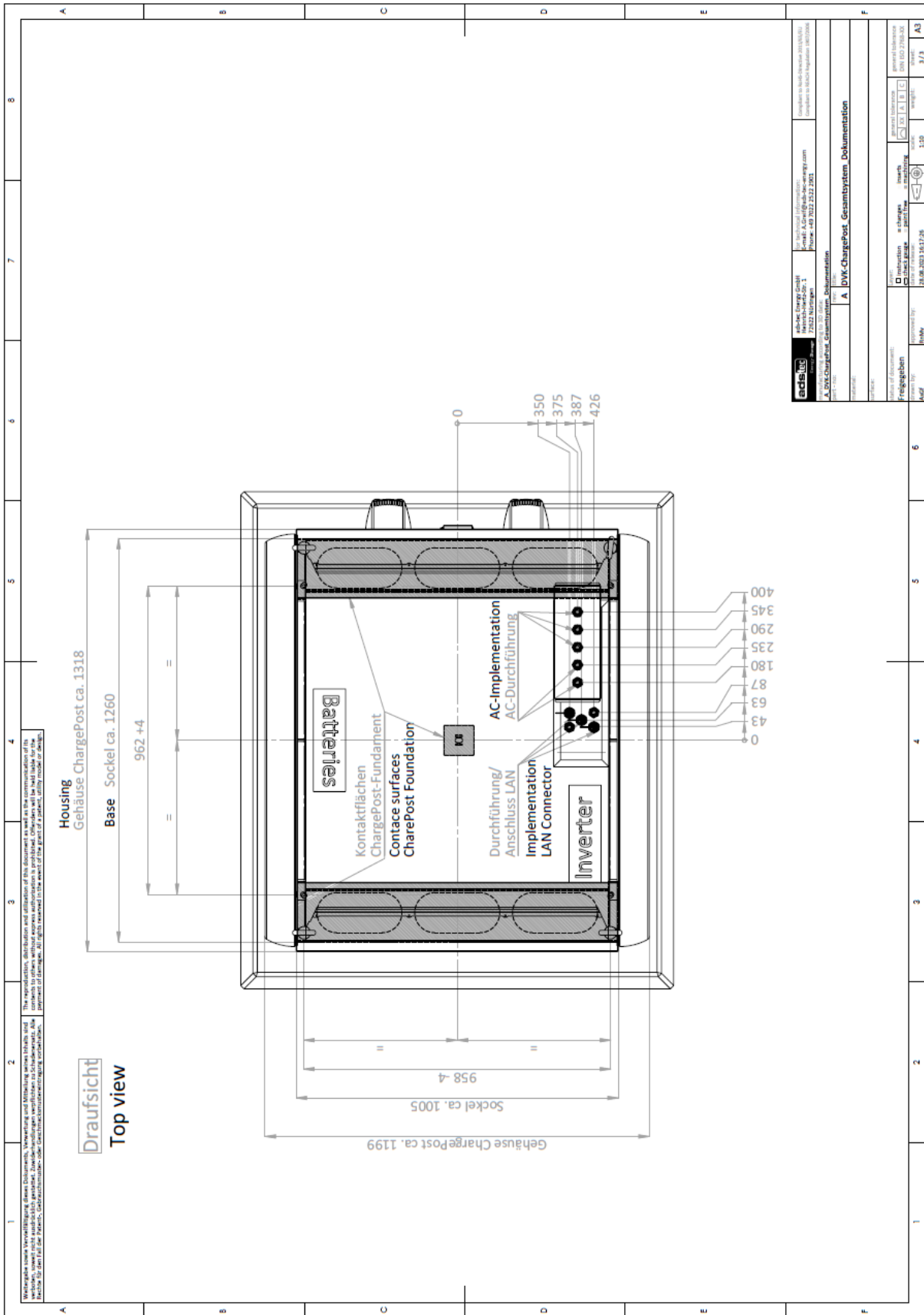


8.5.2 Draufsicht auf Stellfläche / Fundament



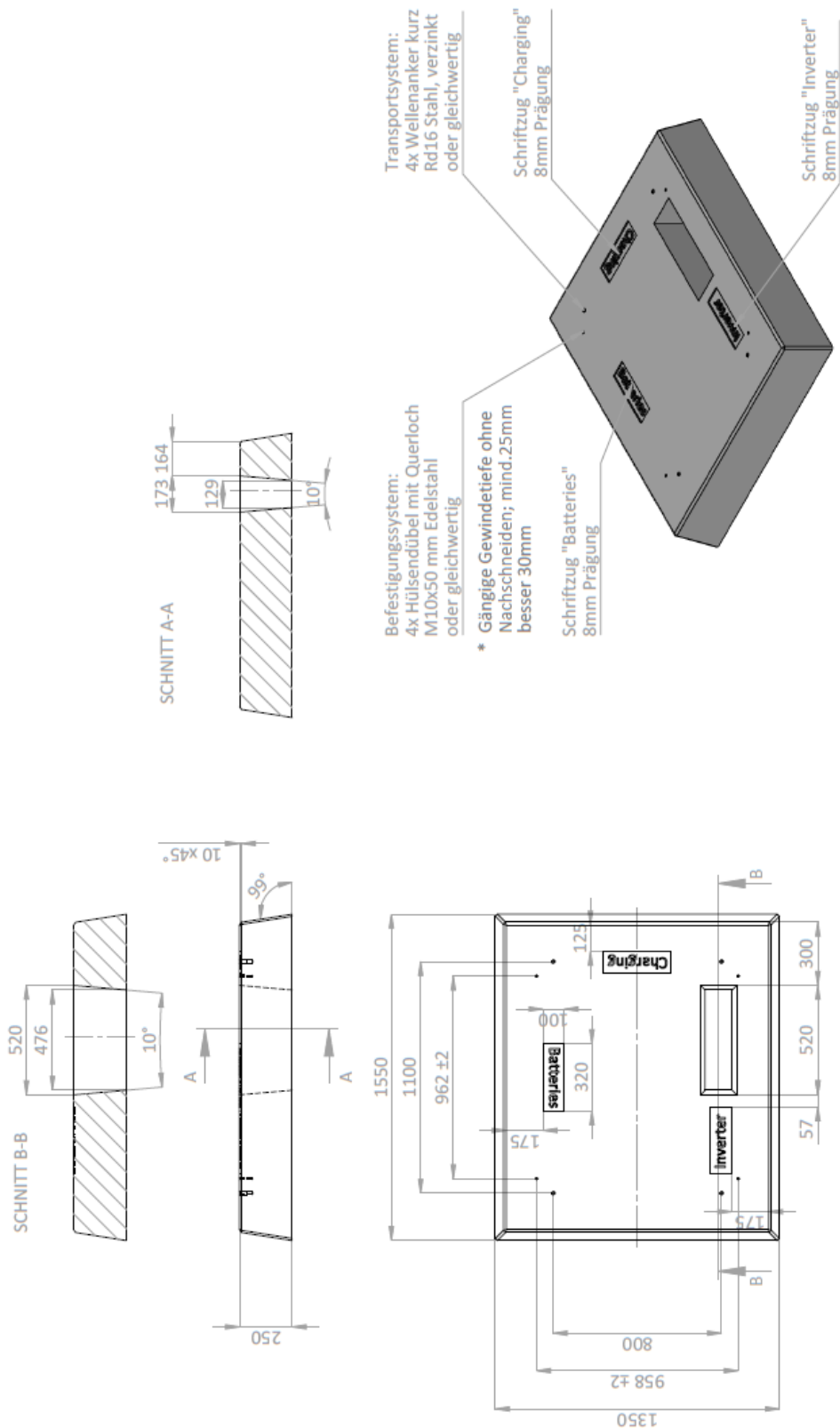


### 8.5.3 Draufsicht System



## 8.6 Konstruktionszeichnung Fertigteilfundament

- ChargePost Fundament, Best.-Nr. DVK-CPTOPT 001-AA,
- Seilschlaufen ChargePost Fundament, Best.-Nr. DVK-CPTOPT 002-AA).

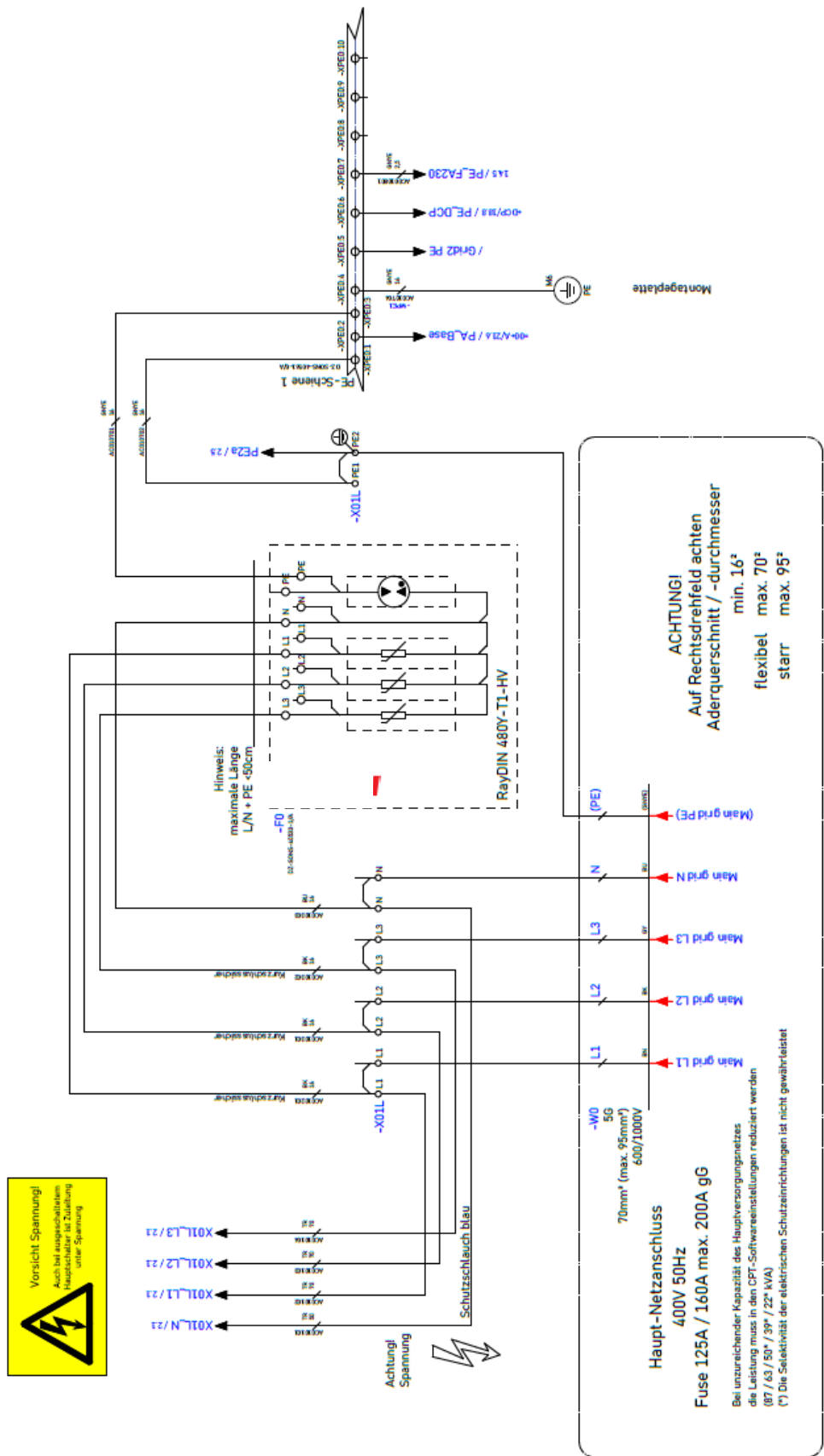


## 8.7 Auszug aus Elektroplan

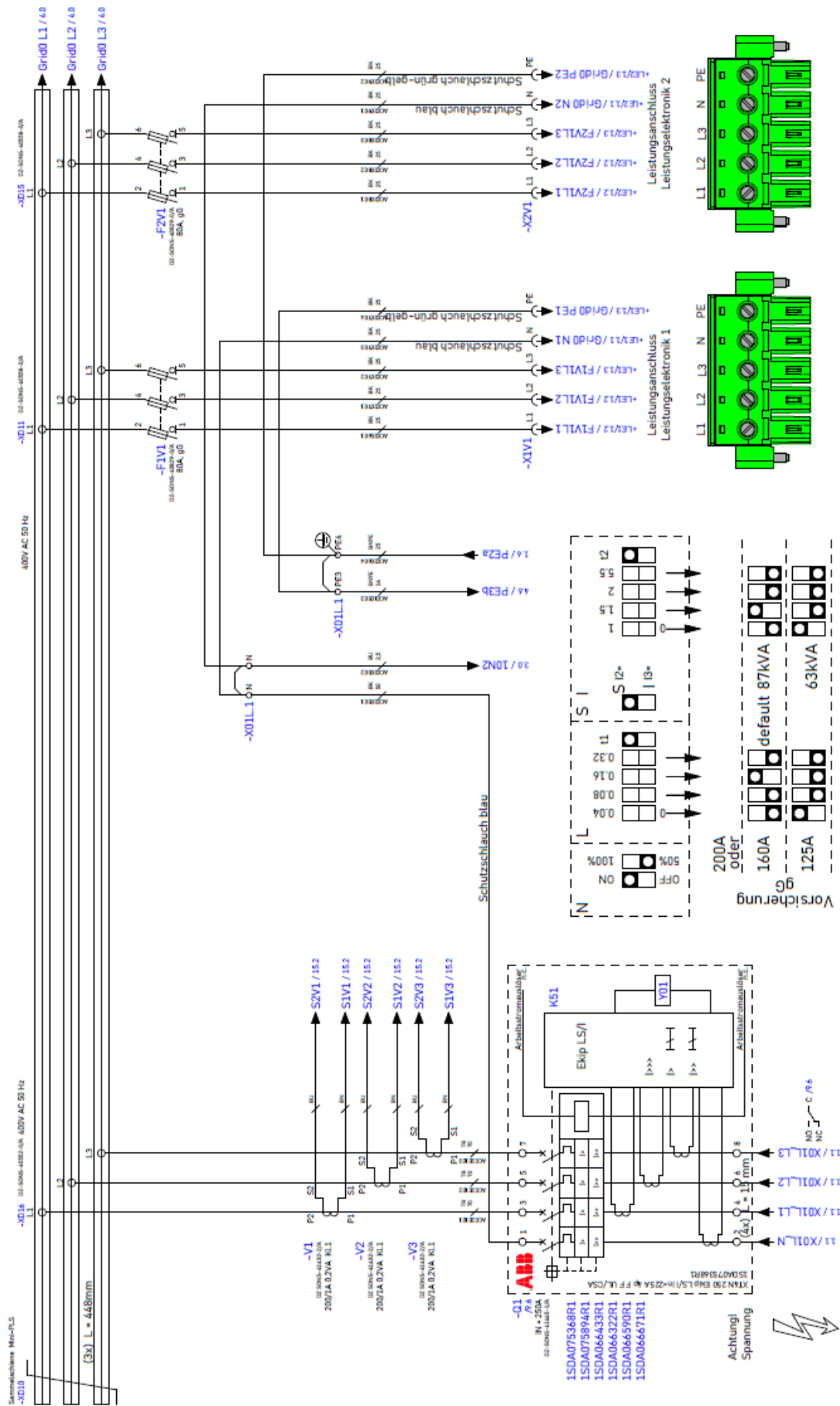
### 8.7.1 Titel, Einspeisung, Vorsicherung

<p><b>ads-tec Energy GmbH</b>                  Heinrich-Hertz-Str.1                  72622 Nürtingen</p> <p>Tel. +49 7022 2522-203                  Fax +49 7022 2522-406                  E-Mail support.est@ads-tec-energy.com</p>	
<p><b>Kunde</b>                  Straße                  Postleitzahl / Ort                  Telefon                  Fax                  E-Mail</p>	<p><b>Zeichnungsnummer</b>                  DC-ChargePost                  All-in-one fast charging system                  ChargePost DVK-CPTIX2X</p> <p><b>Projektbeschreibung</b>                  ChargePost DVK-CPTIX2X</p> <p><b>Kommission</b></p> <p>Erstellt am 2023                  Bearbeitet am 20.08.2024                  von (Kürzel) TnBf</p> <p>Anzahl der Seiten 109</p>
<p><b>Installationsort</b>                  Outdoor                  Hersteller (Firma)                  ads-tec Energy GmbH                  Fabrikat                  DVK-CPTIX2X 011-AA/AM</p> <p><b>Zuleitung</b>                  Fuse 125A / 160A max. 200A gG</p> <p><b>Einspeisung</b>                  400V 50Hz                  22kVA* min. 32A gG                  39kVA* min. 63A gG                  50kVA* min. 80A gG                  63kVA min. 100A gG                  87kVA min. 125A gG</p> <p><b>Schutzart</b>                  IP 54</p>	<p><b>Titel- / Deckblatt</b>                  ads-tec Energy GmbH                  DC-ChargePost                  ChargePost DVK-CPTIX2X                  All-in-one fast charging system                  Erstellt durch                  Erstattet durch</p>
<p>DC-ChargePost_3_031V00-Netzteil-Kit-SMP15</p>	
<p>10                  Blatt 1                  Seite 1 / 109</p>	

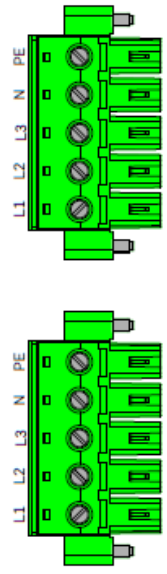
## 8.7.2 Netzanschluss



### 8.7.3 Vorsicherung



Leistungsanschluss Leistungselektronik 1  
 Leistungsanschluss Leistungselektronik 2



Hauptschalter

# 9 Checkliste Montage

## 9.1 Allgemeiner Teil

1. Stammdaten der elektrischen Anlage		
1	Standort der Anlage Endkunde:	
2	Adresse der Anlage Endkunde:	
3	Seriennummer System:	
4	Datum Montage:	
5	Systemanbieter (oder Auftraggeber)	
	Kontaktperson Systemanbieter (oder Auftraggeber):	
	Telefonnummer Kontaktperson Systemanbieter (oder Auftraggeber):	
	E-Mail-Adresse Kontaktperson Systemanbieter (oder Auftraggeber):	
6	Betreiber	
	Kontaktperson Betreiber:	
	Telefonnummer Kontaktperson Betreiber:	
	E-Mail-Adresse Kontaktperson: Betreiber:	
7	Bemerkungen:	
2. Weitere anwesende Teilnehmer:		
Bitte jeweils Firma/ Funktion, Name, Telefon und E-Mail eintragen.		
1		
2		
3		

## 9.2 Checkliste Montagevoraussetzungen

1. Zwischenlagerung prüfen				
		i.O.	n.i.O.	Kommentar
	Wenn Montage und Installation erst später erfolgen soll:			
1	Sichere Zwischenlagerung des Systems ohne Batteriemodule (ohne Netz- und Klimaversorgung) bis zur Montage/Installation vor Ort gewährleistet (In Innenräumen bei +5 bis +35 °C, im Freien nur kurzzeitig (max. 5 Tage) bei +5 bis +35 °C (<80% relative Luftfeuchtigkeit, vor Sonneneinstrahlung schützen).			
2	Sichere Zwischenlagerung der Batteriemodule bis zur Installation vor Ort gewährleistet (In Innenräumen bei 0 bis +25 °C, vor Sonneneinstrahlung schützen)			

2. Anforderungen an den Aufstellort und die Stellfläche				
		i.O.	n.i.O.	Kommentar
1	Die Anforderungen an den Aufstellort wurden eingehalten (↪ 2.2 Anforderungen an den Aufstellort).			
2	Die Abstände zu feuer- und explosionsgefährlichen Bereichen (z.B. an Tankstellen) gemäß TRGS 751 wurden berücksichtigt.			
3a	Alle Sicherheitsabstände und Mindestabstände (Brandschutz, Fluchtwege, Zugänglichkeit) sind berücksichtigt und eingehalten (↪ 2.2 Anforderungen an den Aufstellort).			
3b	Am Aufstellort müssen sich beide Türen komplett öffnen lassen, bei komplett geöffneten Türen muss beidseitig genügend Platz sein, um problemlos um das System herumgehen zu können.			
3c	Empfohlen: Ladeseite $\geq 2,5$ m Abstand zu angrenzenden Bauten. Zusätzliche Abstände für Ladevorgang.			
3d	Empfohlen für Auf-/Abbau: 6 m Umkreis zu angrenzenden Bauten.			
3e	Empfohlen für Servicetätigkeiten: 4 m Umkreis zu angrenzenden Bauten.			

4	Mögliche Blendwirkungen der Displays auf Personen/Autofahrer wurden bei der Auswahl des Aufstellorts berücksichtigt. Ggf. Rücksprache mit Gemeinde oder Verkehrsamt halten.			
5a	Die Stellfläche/das Fundament wurde nach Vorgabe vorbereitet (↪ 2.2 Anforderungen an den Aufstellort).			
5b	Alternativ zu 5a: Wurde das Fundament als geschlossene Fläche ausgeführt und ist eine Kabeleinführung von unten nicht möglich, müssen zusätzliche Maßnahmen wie z.B. Vorbereitung der Blende oder Erhöhung des Systems vorgesehen werden.			
5c	Optional zu 5a: Ein Fertigfundament wurde verwendet und nach Vorgabe eingebaut (↪ 2.2 Anforderungen an den Aufstellort).			
6	Traglast und Beschaffenheit der Zufahrtswege / Rangierbereiche wurden sichergestellt (↪ 2.2 Anforderungen an den Aufstellort).			
7	Ein Anfahrtschutz wurde eingeplant (↪ 2.2 Anforderungen an den Aufstellort). Anbau erfolgt erst nach Systeminstallation.			
8	Bei Aufstellung in Wohngebieten wurden die örtlichen Vorschriften zum Schutz gegen Lärm berücksichtigt (TA Lärm) und ggf. entsprechende Maßnahmen eingeplant (Schallschutz).			

3. Anforderungen an die Leistungsanschlüsse				
		i.O.	n.i.O.	Kommentar
1	AC-Zuleitungen sind gemäß DIN VDE 0100-600 (oder den örtlichen Vorschriften) vorbereitet und Prüfbericht ausgefüllt.			Prüfbericht mit Checkliste versenden.
2	Kabeldurchführung für Erdkabel befindet sich an korrekter Position (gem. Fundamentzeichnung).			
3	Die AC-Zuleitung ist ausreichend lang bis zu den Anschlussklemmen (>1m ab Boden).			
4	Der empfohlene Kabelquerschnitt der AC-Zuleitung wurde berücksichtigt (flexibel 50 mm <sup>2</sup> bis max. 70 mm <sup>2</sup> , starr			



	50 mm <sup>2</sup> bis max. 95 mm <sup>2</sup> , min. Kabelquerschnitt 16 mm <sup>2</sup> , ↺ <i>Auszug aus Elektroplan</i> ). Abweichende Kabelquerschnitte nur nach vorheriger Absprache mit Systemanbieter.			
5	Der AC-Anschluss ist ohne FI-Schutzschalter ausgeführt (Bestätigung erforderlich).			Bestätigung mit Checkliste versenden.
6	Erdkabel bauseitig anschlussfertig vorbereitet (abgemantelt), so dass eine problemlose Einführung der Adern sichergestellt ist.			
7	Falls ein NA-Schutz vorhanden ist, muss eine funktionierende Zuschaltung sichergestellt sein.			

4. Erdungskonzept				
		i.O.	n.i.O.	Kommentar
1	Fundamenterder gemäß DIN VDE 100-540 und DIN 18014 ausgeführt (oder den örtlichen Vorschriften) und Prüfbericht ausgefüllt.			Prüfbericht mit Checkliste versenden.
2	Messprotokoll muss zur Installation vorliegen			
3	Bei starrer Ausführung des Fundamenterders wurde bauseitig ein Adapter auf M12 Ringkabelschuh bereitgestellt.			
4	Erdungsleiter zum Fundament hat einen Querschnitt von mindestens 16 mm <sup>2</sup> (empfohlen 35 mm <sup>2</sup> ).			
5	Der vorbereitete Erdungsleiter zum Fundament darf ohne Werkzeug nicht gelöst werden können (Bestätigung erforderlich).			Bestätigung mit Checkliste versenden.
6	Im Schutzleiter dürfen sich keine Schaltgeräte befinden (Bestätigung erforderlich).			

5. Vorbereitungen für den Tag der Montage (Transport und Montage am Fundament)				
		i.O.	n.i.O.	Kommentar
1	Qualifiziertes, produktgeschultes Fachpersonal vor Ort			
1b	Bauunternehmer für Fundament/ Erdarbeiten/Aufstellung vor Ort.			

1c	Kranfahrer und/oder Staplerfahre vor Ort.			
1d	Zugang zum Baustellenstandort für Logistik- und Montagepersonal gewährleistet.			
2	Wetterbedingungen geprüft und geeignet für die Installation und Inbetriebnahme. Max. Windstärke 2, bei Regen ggf. Zelt verwenden			
3	Zufahrt für LKWs zum Standort ermöglicht.			
4	Gabelstapler zum Be- und Entladen mit Traglast 5t und Zinkenlänge min 1.400 mm vorhanden und geeignet (☞ 3.3.1 Stapler zum Bewegen des Systems (mit und ohne Palette). Lastendiagramm beachten, Schwerpunkt des Systems beachten.			
5	Kran zum Aufstellen mit Traglast 5t für den Einsatz vorhanden und geeignet (☞ 3.3.2 Kran zum Bewegen des Systems an den endgültigen Standort (ohne Palette). Kranhaken nur senkrecht belasten, Schwerpunkt des Systems beachten.			
5b	Falls kein Kran vorhanden ist: Gabelstapler mit ausreichender Ladehöhe (mind. 3,5 m) und geeigneten Schlaufen zum Anhängen an die Stapler-Zinken vorhanden.			
6	Straßensperre für Kran/LKW Entladung genehmigt (falls erforderlich).			
7	Bei Rampen/Stufen prüfen, ob ein zusätzliches Spezialfahrzeug erforderlich ist (Kippgefahr).			
8	Benötigtes Werkzeug vorhanden (☞ 5.1 Werkzeugliste).			
9	Temporäre Stromversorgung (Kabeltrommel) mit 230V/400V auf der Baustelle vorhanden.			
10	Bei CEE-Steckdosen 32A/16A muss Unterverteiler auf Haushaltssteckdosen vorhanden sein (für Bohrmaschine, Laptop, Licht, etc.).			
11	Mobilfunkempfang am Aufstellort ist sichergestellt.			

6. Vorbereitungen für den Tag der Montage (Installationsvoraussetzungen)				
		i.O.	n.i.O.	Kommentar
1a	Personal mit Schaltberechtigung vor Ort.			
1b	Schaltberechtigung für Strom vom Energieversorger/ Netzbetreiber erteilt.			
1c	Qualifiziertes und produktgeschultes Elektrofachpersonal vor Ort.			
1d	Vorplanung für Installation und Inbetriebnahme: Hilfspersonal für Batteriebestückung vor Ort.			
1e	Vorplanung für Installation und Inbetriebnahme: Elektriker mit VDE 100-600 Messgerät zur Abnahmemessung vor Ort.			
2a	Benötigtes Werkzeug ist vorhanden (☞ <i>Betriebsanleitung in Handbuch ChargePost</i> ).			
2b	1-3 SIM-Karten vorhanden und freigeschaltet. PIN- und Benutzerdaten sind bekannt.			
2c	Vorplanung für Installation und Inbetriebnahme: Übersicht Credentials, SIM-Karten sind bekannt. (☞ <i>Tabelle nachfolgend</i> ).			
2c	1-2 E-Fahrzeug für Ladetests wird durch Betreiber bereitgestellt			
3	Temporäre Stromversorgung (Kabeltrommel) mit 230V/400V auf der Baustelle vorhanden.			
4	Bei CEE Steckdosen 32A/16A muss Unterverteiler auf Haushaltssteckdosen vorhanden sein (für Bohrmaschine, Laptop, Licht, etc.).			
5	Mobilfunkempfang am Aufstellort ist sichergestellt.			

	Vorbereitung elektrischer Anschluss:			
6	Dimensionierung der Vorsicherung ist erfolgt. Absicherung Typ: gG.			
7a	Stromanschluss für CPT mit 125 A oder 160 A ist bereitgestellt.			
7b	Netzspannung	(3ph./N/PE 400 V/ 230 V AC 50 Hz)		
7c	Netz Typ	TN-S		
7d	Netzanschluss	22 kVA	39 kVA	
		50 kVA	63 kVA	
		87 kVA		

### Tabelle Credentials für SIM-Karten:

Communication	Router U11	Router U12	Router U13
Usecase	PRIVATE APN OCPP ONLY	Big-LinX Energy / OCPP Public	Advertising
Dataplan	100-300 MB per Month	5 GB/Month	xx GB / per Month
Nummer SIM-Karte			
PIN (sofern erforderlich)			
APN (sofern erforderlich)			
USER (sofern erforderlich)			
PW (sofern erforderlich)			
SIM-Karte freigeschaltet/unlocked?			

#### Hinweis:

Die Durchführung der Elektrischen Installation und die Inbetriebnahme darf ausschließlich von produktgeschultem Elektrofachpersonal durchgeführt werden. Beachten Sie die Betriebsanleitung (↪ *Betriebsanleitung in Handbuch ChargePost*) und die Checkliste Installation (↪ *ChargePost\_Checkliste Installation*, über die ServiceCrew von ADS-TEC Energy).

## 9.3 Freigabe Montagevoraussetzungen

Übersicht der Unterpunkte				
		i.O.	n.i.O.	Kommentar
	Stammdaten der elektrischen Anlage			
1.	Zwischenlagerung geprüft			
2.	Anforderungen an den Aufstellort und die Stellfläche			
3.	Anforderungen an die Leistungsanschlüsse			
4.	Erdungskonzept			
5.	Vorbereitungen für den Tag der Montage (Transport und Montage am Fundament)			
6.	Vorbereitungen für den Tag der Montage (Installationsvoraussetzungen)			

Bemerkungen	

Bestätigung der Aufstellvoraussetzungen durch Systemanbieter (oder Beauftragten)	
Alle Vorbereitungen wurden getroffen und sind ok. Die Montage des Systems kann erfolgen.	
Abweichungen:	
Standort der Anlage:	
Name Systemanbieter (oder Beauftragter):	
Datum und Ort:	
Unterschrift:	
<b>HINWEIS:</b> Die ausgefüllte Checkliste ist vom Systemanbieter aufzubewahren und im Servicefall zur Verfügung zu stellen.	
Senden Sie die Checkliste inklusive aller erforderlichen Prüfberichte / Nachweise an <b>das Service-Team von ADS-TEC Energy:</b>	<a href="mailto:support.est@ads-tec-energy.com">support.est@ads-tec-energy.com</a>

## 9.4 Checkliste Transport und Montage

1. Transport und Montage (Anschrauben am Fundament)				
		i.O.	n.i.O.	Kommentar
1	Checkliste „Voraussetzungen zur Montage“ liegt unterschrieben vor.			
2	Die Inhalte der Checkliste wurden gelesen / sind bekannt.			
3	Die Kapitel „Transport“ und „Montage am Fundament“ wurden berücksichtigt (3 <i>Transport</i> ) und (5 <i>Montage an Fundament / Stellfläche</i> ).			
4	Helm, Handschuhe, Sicherheitsschuhe verwendet.			
5	System am endgültigen Standort abgesetzt.			
6	Transportverpackung entfernt.			
7	Gehäuse auf Unversehrtheit geprüft.			
8	Schrauben M10 und Dübel passend zum Untergrund vorhanden (Empfehlung: Schrauben M10, Dübel min. 50 mm Länge, passende Unterlegscheiben. Bei Verwendung des Fertigfundaments von ADS-TEC Energy sind keine Dübel erforderlich).			

Bemerkungen	

## 9.5 Freigabe Transport und Montage am Fundament

Bestätigung der Montage am Fundament durch Systemanbieter oder Beauftragter	
Die Montage am Fundament wurde durchgeführt und ist ok. Die elektrische Installation kann erfolgen.	
Abweichungen:	
Standort der Anlage	
Systemanbieter (oder Beauftragter)	
Datum und Ort:	
Unterschrift:	
<b>HINWEIS:</b> Die ausgefüllte Checkliste ist vom Kunden aufzubewahren und im Servicefall zur Verfügung zu stellen.	
Senden Sie diese und die vorherige Seite <b>an das Service-Team von ADS-TEC Energy:</b> <a href="mailto:support.est@ads-tec-energy.com">support.est@ads-tec-energy.com</a>	
Die anschließende Durchführung der Elektrischen Installation und die Inbetriebnahme darf ausschließlich von produktgeschultem Elektrofachpersonal durchgeführt werden. Beachten Sie die Betriebsanleitung (↪ <i>Betriebsanleitung in Handbuch ChargePost</i> ) und die Checkliste Installation (↪ <i>ChargePost_Checkliste Installation</i> , über die ServiceCrew von ADS-TEC Energy).	





**ads-tec Energy GmbH**

Heinrich-Hertz-Straße 1  
72622 Nürtingen  
Germany

Telefon        +49 7022 2522-201  
Mail            energy@ads-tec-energy.com  
Home          www.ads-tec-energy.com